



Die Wahrheit über  
Journalistenpreise

# GUT GESCHMIERT

- Die Affäre um das Oliver-Castle-Video
- Die Biene, die Sonne und der Kapuzinerberg



Gut geschmiert  
von Udo Ulfkotte

Kein anderes Thema hat die Öffentlichkeit in den vergangenen Monaten so sehr bewegt wie die Flüchtlingsströme. Man kann zu dieser Thematik mit guten Gründen unterschiedlicher Meinung sein. Man muss allerdings wissen, dass wir von den Leitmedien dazu ganz gezielt rund um die Uhr mit Propaganda und Desinformation bombardiert werden. Dabei werden nicht nur unwahre ...

Weiterlesen auf Seite 4



Die Affäre um das Oliver-Castle-Video  
von Joachim Koch

Auf dem Bildschirm erscheint in einiger Distanz ein Kornfeld, aufgenommen von einem offensichtlich erhöhten Standpunkt. Keine Besonderheit ist dort unten zu erkennen, bis plötzlich einige weißliche Kugeln erscheinen und kreisförmige Bewegungen vollführen. Und während sie sich so bewegen, erscheint unter ihnen im Feld ein Piktogramm. Man kann erkennen, dass es nicht Teil für Teil „gemacht“ wird, ...

Weiterlesen auf Seite 15



Die Biene, die Sonne und der Kapuzinerberg  
von Reinhard Gunst

Wie die Ziffern auf einer Uhr umgeben einige Berge den Kapuzinerberg bei Salzburg. War in vorchristlicher Zeit die Verehrung von Göttern mit dem Lauf der Sonne verbunden, knüpfte die Kirche später mit ihren zahlreichen Heiligenlegenden an die alten Fruchtbarkeitskulte der Vergangenheit an. Um diese kulturelle Entwicklung zu verfolgen, ist der Kapuzinerberg der ideale Ort...

Weiterlesen auf Seite 32

**Mystikum NEWS**  
von Mario Rank  
Seite 11

**Rüsselmops-Comic**  
von Reinhard Habeck  
Seite 13

**Planeten-Botschaft**  
von Raphael R. Reiter  
Seite 28

**MAYA-KALENDER**  
von Cornelius Selimov  
fällt dieses Monat leider aus.

**UFO-Sichtung des Monats**  
von DEGUFO Österreich  
Seite 40

**Sci-Fi-Filmtipp**  
von Roland Roth  
Seite 41

**Buch- und Film-Tipps**  
von Osiris-Verlag  
Seite 43

**Mystikum Vorschau**  
für November 2015  
Seite 44

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Karl Lesina (Hrsg.) und das gesamte Mystikum-Team!

Mystikum auf Facebook



**LEBENS**  **RAUM**

SEMINARZENTRUM • VORTRÄGE • SHOP • MAGAZIN • BUCHVERLAG

# Lex van Someren

WOCHENENDSEMINAR  
**ESSENZ DER SEELE**

**16. - 17. APRIL 2016**

BRAMBERG AM WILDKOGEL

“ESSENZ DER SEELE” IST EINE  
WIRKUNGSVOLLE UND TIEFGREIFENDE  
MÖGLICHKEIT DER SELBSTERFORSCHUNG  
UND SELBSTHEILUNG.

auch beim  
Lebensraum -  
Kongress  
2016

www.lebensraum.center  
Ort: 5733 Bramberg, Sportstrasse 331, 2. OG

Anmeldung:  
office@lebensraum.center  
oder 0650-9110368

1. INTERNATIONALER

# LEBENSRAUM KONGRESS

BEWUSST - GESUND - MENTAL

**14.-16. OKTOBER 2016**

ALTLENGBACH BEI WIEN  
HOTEL STEINBERGER

JEANNE RULAND, JANA HAAS,  
DANIELA HUTTER, LUMIRA,  
DR. RÜDIGER DAHLKE,  
MARTIN ZOLLER, PASCAL VOGGENHUBER,  
DR. MANFRED MOHR, MAG. WERNER NEUNER,  
UWE ALBRECHT, CLEMENS KUBY, U.A.

Jetzt  
Frühbucher-  
bonus  
sichern!

**LEBENS**  **RAUM**

SEMINARZENTRUM • VORTRÄGE • SHOP • MAGAZIN • BUCHVERLAG

Buchungen auf: [www.lebensraum.center](http://www.lebensraum.center)





# **GUT** Die Wahrheit über Journalistenpreise **GESCHMIERT**

**Udo Ulfkotte**



## EIN TABU-THEMA

**K**ein anderes Thema hat die Öffentlichkeit in den vergangenen Monaten so sehr bewegt wie die Flüchtlingsströme. Man kann zu dieser Thematik mit guten Gründen unterschiedlicher Meinung sein. Man muss allerdings wissen, dass wir von den Leitmedien dazu ganz gezielt rund um die Uhr mit Propaganda und Desinformation bombardiert werden. Dabei werden nicht nur unwahre Informationen gestreut. Viel wichtiger ist das, was aus Gründen der politischen Korrektheit verschwiegen wird, weil es ein Tabu-Thema ist.

Ein Beispiel: Bundestags- und Landtagspolitiker entscheiden sehr häufig im Nebenjob als Manager in der Asyl- und Migrationsindustrie, wo welche Gelder für neue Flüchtlingsheime und ähnliche Projekte verteilt werden. Und zugleich bewilligen sie diese Gelder als Politiker im Hauptberuf aus Steuermitteln. Das ist so, als würde der Waffenproduzent Heckler & Koch darüber entscheiden, wann die Polizei wie viele neue Pistolen braucht und wer dafür den Auftrag bekommt. In meinem neuen Sachbuch „Die

Asylindustrie“ habe ich aufgezeigt, wie Politiker und Parteien sich mit Flüchtlingen bereichern. Es ist die Perversion von Demokratie, wenn gekaufte Journalisten unserer Leitmedien so etwas auch noch propagandistisch begleiten.

Das ist allerdings kein Zufall. Denn bei vielen Journalisten gibt es eine Symbiose von vorgeblichen sozialen „Rettern“ und Medien. Letztere brauchen Schlagzeilen, die bewegen, möglichst ständig aus einer anderen Perspektive.



## DIE ASYLINDUSTRIE

Je dramatischer die Berichte über die Not von Flüchtlingen, umso höher Quote und Auflage der Medien. Berichte über Flüchtlingsströme und eine angeblich rührige Sozial- und Betreuungsindustrie sind aus dieser Perspektive betrachtet in der Realität nichts anderes als kostenlose Werbung für unsere Sozialindustrie.

Oft blenden die öffentlich-rechtlichen Sender bei solchen Reportagen gleich auch noch die Kontonummern der Asylindustrie ein. Die Asyl-, Integrations- und Migrationsindustrie hat eine kaum noch zu zählende Bandbreite von Publikationen.

Es gibt viele Zeitschriften, die Migration fördern. Die Bandbreite reicht von Fachzeitschriften, welche vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge herausgegeben werden (die Journalisten werden dafür also aus Steuergeldern bezahlt), über das „Asylmagazin“, „Migration und soziale Arbeit“, „Grenzwertig – Zeitschrift für Migration und Menschenrechte“, „Global – Zeitschrift für Migration und Gesellschaft“ bis zum „MiGAZIN“. Hinzu kommen die ganzen Zeitschriften der Sozialverbände und ihre Sonderausgaben für Asylhelfer. Häufig werden die dafür notwendigen neuen Artikel ausgerechnet von jenen Journalisten geschrieben, die ansonsten mehr schlecht als recht mit Zeilengeld in den Leitmedien durchgefüttert werden.

Für die meisten Zeitschriften der Asylindustrie dürfen Journalisten natürlich nur schreiben, wenn sie systemerhaltend in die Tasten greifen.

Die Krönung: Journalisten, die besonders gut auf die Tränendrüse drücken, werden vom System prämiert. Allein die AWO Mittelrhein gab 2015 immerhin 5000 Euro dafür aus. Natürlich gibt es auch von der Caritas Journalistenpreise für herz-erweichende Geschichten über Asylbewerber. Es gibt auch den „DRK Medienpreis“, den „Journalistenpreis Integration“ und mehrere Dutzend andere Auszeichnungen für jene, welche gezielt die Interessen der Sozial- oder Asylindustrie vertreten.

Die Verzahnung von Sozialindustrie, Politik und Medien könnte enger nicht sein. Am Ende schließt sich auch im Umfeld der Sozialindustrie der Kreis: Politiker sitzen entweder in den Vorständen der Sozialindustrie, sind nebenberuflich Manager im Asylgeschäft oder Schirmherren und Botschafter der Hilfsindustrie. Und mit Medienpreisen und Aufträgen geköderte Journalisten berichten, so meine Sicht, politisch korrekt und wie gleichgeschaltet über die sozialen Probleme einer krakenhaft wachsenden Asylindustrie. Oder die Journalisten werden gleich selbst Schirmherren von Initiativen, welche Flüchtlingen in Deutschland aus sozialer Nächstenliebe helfen und sie zum Hierbleiben ermuntern.

Wie Heribert Prantl, einer der Chefs der Süddeutschen Zeitung. Prantl schreibt in seinem Blatt Artikel mit Überschriften wie „Wie die EU Flüchtlinge tötet“ und macht Stimmung dafür, dass wir



## „SYSTEM-JOURNALISTEN“

unsere Grenzen noch weiter öffnen. Prantl, der sich in der Süddeutschen Zeitung für Asylbewerber und Flüchtlinge einsetzt und in Massen Flüchtlinge in der EU ansiedeln will („müssen in EU-Staaten angesiedelt werden“), ist zugleich auch Schirmherr der Refugee Law Clinic Munich e.V. Die gibt Asylbewerbern kostenlose Rechtsberatung, wie man aus dem deutschen Rechtsstaat das Maximum herausholen kann. Es gibt viele weitere Journalisten, die als „Schirmherren“ oder „Botschafter“ im Umfeld der Sozial- und Asylindustrie auftreten.

Journalisten, die sich so perfekt in das System einfügen, können natürlich auch jederzeit den Job wechseln und in der Sozialindustrie anheuern.

Etwa als Pressesprecher oder als Mitarbeiter der vielen hauseigenen Sozialzeitschriften, bei der AWO etwa „Ansicht“ oder „Theorie und Praxis der sozialen Arbeit“ (TuP).

Manche Journalisten haben keine Skrupel, eine Zeitlang als Pressesprecher in der Sozialindustrie zu arbeiten und dann in die Kommunikationsabteilung einer Partei zu wechseln. Dort werden sie dann letztlich mit Steuergeldern bezahlt – und haben ausgesorgt. Man muss nur immer schön politisch korrekt schreiben und darf das System nie kritisieren.

Es gibt Suchmaschinen, mit deren Hilfe man leicht herausfinden kann, wer gerade von wo in welche Position im System wechselt.

Journalisten werden für ihre politisch korrekte und möglichst linientreue Berichterstattung immer wieder belohnt – und zwar durch „Journalistenpreise“. Man kann das anrühige System am Besten mit der Prämierung unserer Lebensmittel erklären. Sie kennen sicher die goldenen, silbernen oder bronzenen DLG-Qualitätssiegel auf Lebensmitteln, von denen man halten kann, was man will.

Man sollte nur die wahren Hintergründe kennen: Rund 27.000 davon werden jährlich vom Verein Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, einer Organisation der Ernährungswirtschaft, etwa nach Aussehen, Geruch und Geschmack „getestet“. Chemische oder mikrobiologische Prüfungen finden nur ausnahmsweise statt. Und alles, was „kei-



## EIGENARTIGE GÜTESIEGEL

ne Abweichung von den Qualitätserwartungen“ ergibt, bekommt die Bestnote – also ein goldenes Qualitätssiegel.

Über Inhaltsstoffe und die eigentliche Qualität sagt das Testverfahren nicht viel aus. Was so ein DLG-Qualitätssiegel wert ist, sieht der Verbraucher, wenn Skandale von DLG-prämierten Lebensmitteln öffentlich bekannt werden. Etwa beim Hygieneskandal der Großbäckerei Müller-Brot, wo Mäusekot und Ungeziefer in Backzutaten und Maschinen waren - und die Ware war DLG-prämiert. Das DLG-Siegel ist wohl eine der eher fragwürdigeren Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum. Denn auch Lebensmittel, die ihren Geschmack durch den Zusatz von künstlichen Aromen erhalten, bekommen das Gütesiegel.

Dazu gehört etwa der Erdbeer-Sahnejoghurt von Zott. Die Farbe des Joghurts wird nicht allein durch Erdbeeren erreicht, sondern durch den Zusatz von Roter Bete. Verbraucherschützerin Silke

Schwartau findet das unglaublich: „Es kann nicht sein, dass ein Produkt, das künstlich aromatisiert wird, noch für den guten Geschmack ausgezeichnet wird“. Doch künstliche Aromen und Zusatzstoffe interessierten die DLG-Geschmackstester in der Vergangenheit nicht. Selbst die Haribo-Gummibärchen, in denen auch Zusatzstoffe sind (etwa E903 und Carnaubawachs), wurden von der DLG prämiert.

Ein weiteres Beispiel: die Aufbackbrötchen „Meister Krüstchen“ von „Harry“ - von der DLG mit Gold ausgezeichnet. Bei Stiftung Warentest bekamen die gleichen Brötchen nur die Wertung „mangelhaft“. Die Begründung von Stiftung Warentest: Die Brötchen seien im Geschmack „alt, fade, nur wenig aromatisch...“ Die DLG konnte sich diese gravierenden Unterschiede im Testergebnis nicht erklären.

Das alles versteht man nur, wenn man weiß, wie das System funktioniert: Die DLG ist eine

Organisation von Lobbyisten der Agrar- und Ernährungsindustrie. Es ist keinesfalls eine Verbraucherschutzorganisation. Der Verein hat mehr als 20.000 Mitglieder und finanziert sich über Einnahmen für Dienstleistungen.

Und dazu gehören auch massenhaft vergebene DLG-Gütesiegel. Fast alle „getesteten“ Produkte – bis zu mehr als 90 Prozent – bekommen ein solches „Qualitätssiegel“. Und um es führen zu dürfen, zahlt man eine Lizenzgebühr. Und genau dieses anrüchige System gibt es auch bei „Journalistenpreisen“.

Glauben Sie etwa, dass die Leser von Zeitungen, die Radiohörer oder Fernsehzuschauer – also neutrale Konsumenten – darüber entscheiden, wer einen Journalistenpreis bekommt? Nein, das System prämiert sich wie beim DLG-Gütesiegel einfach selber. In den Gremien derer, die über die Vergabe von Journalistenpreisen entscheiden, sitzen fast immer Journalisten von Medienkonzernen,

WERBUNG



## Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>



# KORRUPTION

welche dann Journalisten „prämiieren“. Da geht es nicht um Überparteilichkeit, Unabhängigkeit und Wahrhaftigkeit - da geht es wie beim DLG-Preis um durchschnittliche Qualität und um verkaufsfördernde Maßnahmen.

So wie Lebensmittel mit künstlichen Zusatzstoffen goldene Qualitätssiegel einheimsen, so bekommen Journalisten, die durchschnittliche Qualität abliefern und sich schön brav politisch korrekt verhalten und die Eliten hofieren, von diesen dann als Dankeschön (angeblich) renommierte Medienpreise. Das System ist in Hinblick auf Journalisten in vielen Fällen reinste Verbrauchertäuschung. Denn die Medienunternehmen – Zeitungen etwa – werben dann in den biografischen Angaben zu ihren Journalisten mit Auszeichnungen, die sie häufig selbst finanziert und vergeben haben.

Die so geehrten Journalisten halten den Mund. Schließlich bekommen sie ja auch noch ein „Preisgeld“. Denn die Auszeichnung ist häufig mit Tausenden Euro dotiert. Ich war häufig bei solchen Preisverleihungen dabei. Wenn parteinahe Organisationen Preise an Journalisten von Medien verliehen haben, die über ein verschachteltes Firmengeflecht letztlich der eigenen Partei gehörten, dann war die Verbrauchertäuschung auch für den Dümmeren zum Greifen nahe.

Aber man machte in dem System mit. Man war korrupt. Schauen Sie einmal, wie viele Unternehmen heute Journalistenpreise finanzieren.

Glauben Sie, dass die Unternehmen damit eine Berichterstattung fördern wollen, welche ihnen und ihren Produkten kritisch gegenübersteht?

Es ist ein gut geschmiertes System – und manch ein Verbraucher da draußen glaubt noch immer an das System vom „unabhängigen“ Journalismus. Die Wahrheit: Wenn deutsch-amerikanische Denkfabriken und Stiftungen Preise für angeblich hervorragenden Journalismus vergeben, dann zeichnen sie damit jene aus, die ihre eigenen Sichtweise besonders positiv unter den nichtsahnenden Menschen da draußen verbreitet haben. Da haben wir sie, die Nähe unserer Alpha-Journalisten zu den Eliten. Denn die Alpha-Journalisten nehmen solche Preise bereitwillig an und gefallen sich auch noch dabei.

Ich kenne das nur zu gut. Ich habe schließlich früher selbst über solche Preisverleihungen mitentschieden und spreche hier über das, was um keinen Preis öffentlich bekannt werden soll. ◆



## UDO ULFKOTTE,

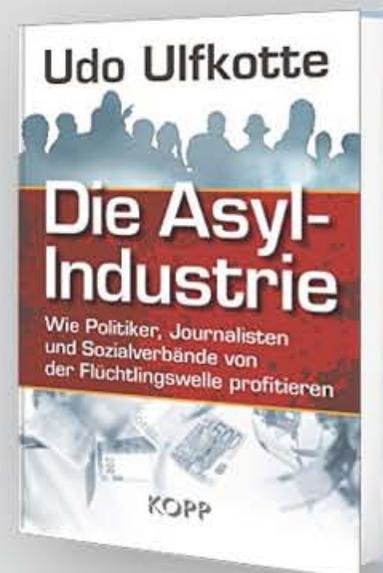
Jahrgang 1960, studierte in Freiburg/ Brg. und London Rechtswissenschaften und Politik. Er ist ein Schüler des Schweizer Kriminologen Prof. Rüdiger Herren und des Beraters der Kohl-Regierung Prof. Dr. Dieter Oberndörfer. Seine Spezialgebiete sind Sicherheitsmanagement, Abwehr von Wirtschaftsspionage, Konkurrenzbeobachtung, Mergers & Acquisitions sowie die Beobachtung islamistischer Terrorgruppen und deren Umfeld.

Er arbeitete nach seiner Promotion an der Universität Freiburg von 1986 bis Ende 2003 in der Außenpolitik für die Frank-

furter Allgemeine Zeitung. Zwischen 1986 und 1998 lebte er überwiegend in islamischen Staaten (Irak, Iran, Afghanistan, Saudi-Arabien, Oman, Emirate, Ägypten, Jordanien) und bereiste in dieser Zeit mehr als sechzig Staaten.

Als Publizist verfasste er zahlreiche Bücher zu sicherheitsrelevanten Fragen: „Heiliger Krieg in Europa“, „Der Krieg im Dunkeln“, „Grenzenlos kriminell“, „Marktplatz der Diebe“, „Propheten des Terrors“ und „Der Krieg in unseren Städten“

◀ [www.ulfkotte.de](http://www.ulfkotte.de) ▶



**NEU:**  
**DIE ASYL-  
INDUSTRIE**

Kopp Verlag  
ISBN: 978-3864452451

19,95 Euro



**Ursula Vandorell Alltafander**  
*Botschafterin der Liebe und des Lichts*

**URLICHT Einzelsitzung - mediale Beratung**  
**URLICHT Einweihung - Aktivierungen**  
**Numerologische Beratung & Ausbildung**



[www.ursula-alltafander-schedler.at](http://www.ursula-alltafander-schedler.at)



**KATZENGEIST**  
 von Katja Goess-Saurau

Katzengeist,  
 Geist der Katze,  
 in meiner Seele bist Du  
 meine Seele ist in Dir.  
 Suche die Wärme,  
 tanze mit dir.

Preis: EUR 19,90 inkl. 10% MwSt.  
 Gebundene Ausgabe: 72 Seiten  
 ISBN: 978-3850287234




**KOLLEKTIV**  
 .org

**ES GEHT UMS GANZE**

**YouTube**

**LAUFEND NEUE BEITRÄGE - JETZT AUF YOUTUBE**





## DIE SCHWEBENDE STADT VON FOSHAN

Am 7. Oktober 2015 soll angeblich über dem Chinesischen Foshan eine schwebende Stadt gefilmt sein worden. Das Video erhitze die Gemüter der YouTube- und Facebook-Welt und man versuchte schnell eine Erklärung zu finden. Tausende Zeugen konnten die rätselhafte Formation in den Wolken beobachten und die tägliche Newssendung im lokalen Fernsehen berichtete darüber. Es wird vermutet, dass es sich um eine Spiegelung in der Atmosphäre handeln könnte. Viele Forscher sind aber der Überzeugung, dass es sich hierbei tatsächlich um dreidimensionale Objekte gehandelt haben muss. Auch sind klare Begrenzungen der „Gebäude“ erkennbar. Wie dies allerdings nun wirklich zustande gekommen ist, bleibt womöglich rätselhaft.

◀ [www.youtube.com](http://www.youtube.com) ▶

## NEUE PYRAMIDEN- FORSCHUNGEN!

Wie der Ägyptische Altertumsminister Mamdouh Eldamaty auf einer Pressekonferenz kürzlich erkläre, soll es schon bald die sogenannte „Scan Pyramide Mission“ geben. Hierbei sollen die drei „großen“ Pyramiden Ägyptens auf weitere Kammern oder andere Geheimnisse untersucht werden. Bereits im November soll die Pyramide von Daschur als erste in Angriff genommen werden.

Folgendes Video soll die Arbeit präsentieren:

◀ [vimeo.com](http://vimeo.com) ▶

Ausführlichere Informationen zu den genauen Untersuchungen gibt es auf Deutsch auf Grenz-wissenschaft-Aktuell:

◀ [www.grenzwissenschaft-aktuell.de](http://www.grenzwissenschaft-aktuell.de) ▶



## ASTEROIDEN-ALARM ZU HALLOWEEN!

Erst am 10.10.2015 konnten NASA-Forscher des Jet Propulsion Laboratorys einen am 31.10.2015, also exakt zu Halloween die Erde passierenden Asteroiden ausmachen. In einer Distanz von 500.000 Kilometern wird der Himmelskörper mit der astronomischen Bezeichnung „2015 TB145“ mit 125.000 km/h und an der Erde vorbeifliegen. Das Online-Teleskop „Solo“ wird das Szenario live übertragen.

◀ [live.slooh.com](http://live.slooh.com) ▶



### Unter einem Dach vereint sind:

- Fachtexte und erstklassige Information aus unserem Expertennetzwerk.
  - Ansprechpartner für Ihre Fragen.
  - Ausbildungsangebote vom Feinsten.

[www.festival-der-sinne.at](http://www.festival-der-sinne.at)

### Diagnose Krebs ist nur eine Diagnose

Jede Diagnose, nicht nur die über Krebs, ist eine Einladung von Körper Geist und Seele, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und herauszufinden, welche Botschaften sie in den Symptomen sehen: Gibt es Bedürfnisse, die ich lange Zeit ignoriert habe? Fordern alte Verletzungen dazu auf, verarbeitet und geheilt zu werden? Habe ich mein inneres Kind vernachlässigt? Wie gut spüre ich meinen Körper?

Das Buch Krebs go home kann Menschen mit allen Arten von Diagnosen helfen, lesen Sie hier mehr darüber und entscheiden Sie selber:

Als bei Buchautor Uwe Kapfer war ein bösartiger Tumor in der Niere entdeckt wird, hat sich der ehemalige Offizier dazu entschlossen, mithilfe des Harvard-Konzepts in einen ganzheitlichen Dialog mit sich selbst einzutreten. Dieses Konzept ist eine renommierte Verhandlungsmethode, die von Harvard-Wissenschaftlern entwickelt wurde, letztendlich brachte sie ihm die ersehnte Heilung vom Krebs und eine neue unerfüllte Lebensqualität.

Uwe Kapfer schreibt: „Im Augenblick wo ich die Diagnose „Krebs an der linken Niere“ bekommen habe, fühlte ich mich stark an den Rand eines Abgrunds gedrängt. Ich kam mir vor, wie in einem Karussell auf den Rummelplatz. Überall drehten sich die Fahrgeschäfte, Menschen stiegen ein, lachten, hatten Spaß. Nur ich saß allein in einem Karussell, und die Durchsage lautete: Die nächste Fahrt geht rückwärts!“

Angst lähmt unsere Gedanken, Uwe entwickelte daher die „STOPP-Übung“.

... den ganzen Artikel lesen ([http://www.festivaldersinne.at/krebs\\_friedensverhandlungen](http://www.festivaldersinne.at/krebs_friedensverhandlungen))

ARGE Festival der Sinne

Tel.: (01) 280 76 27

[www.festival-der-sinne.at](http://www.festival-der-sinne.at)



# Die neue Delfin Pädagogik

Neue Wege für unsere Kinder und Erwachsene

Teil 2: „Delfinreisen“ Reisen mit der Seele 09.+10.01.2016

Inhalt, Aufbau, schamanische Heilreisen, 20 aufbauende Reisen, Seele nähren... Kinder satt bekommen... Verbindungen herstellen

Teil 3: Energetische Burn - out Prävention für PädagogInnen 1 05.+06.03. 2016

Selbstaufbau, Selbstaufladung, Reinigung der Aura und des Raumes Raumvorbereitung, Umgebungsfaktoren, innerer Positionwechsel

Teil 4: Energetische Burn - out Prävention für PädagogInnen 2 16.+17.04.2016

Arbeitszeit = Lebenszeit = Seelenzeit

Meine Seele stärken... Meine Farben meiner Seele... Loslassen und Hilfe für besonders herausfordernde Kinder oder Situationen, Notfallprogramm (energetisch)

Was tun wenn gar nix mehr hilft?



**AURA READING**

Elisabeth F. Schanik, Trainerin/Schamanin

Tel: 0699/ 19 23 79 11 • mail: [info@aura-reading.at](mailto:info@aura-reading.at) • [www.aura-reading.at](http://www.aura-reading.at)





# RUSSELMOPS

## der Außerirdische



von REINHARD HABECK®



RÜSSI UND WALDI BESUCHEN MOPSINE IM FITNESS-STUDIO.



WER SICH RICHTIG ENTSPANNEN KANN, HAT ES LEICHTER! WEICHE, FLIESSENDE BEWEGUNGEN BRINGEN WOHLGEFÜHL! TÄTE EUCH SCHNARCHSOCKEN AUCH GUT!

WELCHE GYMNASTIKÜBUNG WÜRDST DU FÜR ANFÄNGER EMPFEHLEN?



ES GIBT EINE VIELZAHL HARMONISCHER METHODEN, DIE ZUM ZIEL FÜHREN. ZUM BLEISTIFT: AUTOGENES TRAINING!



GEHT NICHT, ICH HABE GAR KEIN AUTO! UND ICH KANN NICHT AUTOMATISCH GÄHNEN!

DANN PROBIERT ES MIT TSCHINDERASSA GONG, DEN FÜNF TIERISCHEN BETERN, FERNKÖSTLICHEM HA-TSCHI ODER YOGI-GOGO-GAGA!



NUR EIN PAAR MINUTEN TÄGLICH, UND ALLTAGSSORGEN, WINTERDEPRESSION ODER VERSPANNUNGEN, STELLEN SICH SOFORT EIN.



MAN SETZT SICH AUF DEN BODEN... ARME UND BEINE WERDEN ANGEWINKELT... DIE FÜSSE HOCHGEHOBEN...



... IN DER LUFT ÜBER DEN KOPF NACH VORNE AUSGESTRECKT... GLEICHZEITIG WERDEN DIE ARME NACH HINTEN GEZOGEN UND...



... ÄH... FÜNFZEHNMAL WIEDERHOLEN...



◀ [www.ruesselmops.at](http://www.ruesselmops.at) ▶

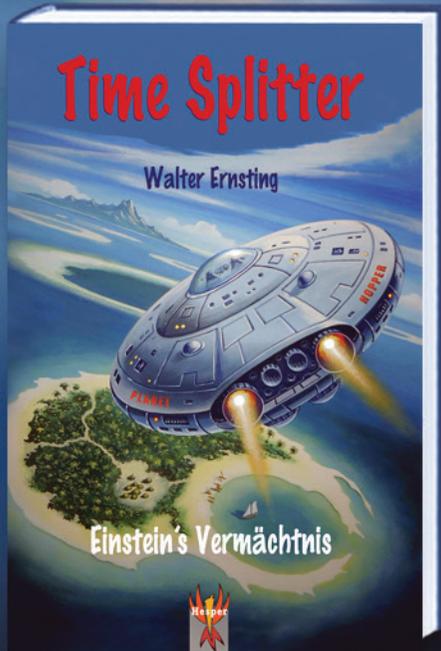
◀ [www.reinhardhabeck.at](http://www.reinhardhabeck.at) ▶





Bücher verändern die Welt.

# Hesper Verlag



## Time Splitter - Einsteins Vermächtnis

Autor: Walter Ernsting

Als die Kommunikationsexpertin Kathy Wanstone eine Einladung ins Weiße Haus erhält, hat sie keine Ahnung, warum der Präsident der Vereinigten Staaten sie sehen will. Zu ihrer Überraschung wird ihr eine außergewöhnliche Mission angeboten. Im Geheimen wurde auf dem Mond ein Zeitschiff gebaut, das auf Entwürfe von Albert Einstein zurückgeht, die ihm einst von den Göttern übermittelt wurden. Kathy soll dort hin ... und nur sie. Wenn sie die Mission akzeptiert, muss sie jedoch ihren kleinen Sohn zurücklassen, darum kann sie sich dazu erst durchringen, als man ihr versichert, dass die Reise in der Realität, wie sie sie bisher kannte, nur Minuten dauern wird.

Dies ist eine Geschichte, in der Science-Fiction und mysteriöse Gralssuche die Spannung auf den Höhepunkt treiben, wie man es sonst nur aus großen Hollywood-Filmen kennt.

ISBN: 978-3-943413-19-9

Taschenbuch:

140 Seiten

€ 17,<sup>70</sup>

Hesper-Verlag



**Hesper-Verlag**

Sabine Glocker ▲ D-66121 Saarbrücken, Danziger Str. 28

Tel: 0681-8319043 ▲ Fax: 03212 6 424 424 ▲ mail: info@hesper-verlag.de ▲ http://hesper-verlag.de

# NATHAL<sup>®</sup> in Österreich

Elfriede Neustädter

## WISSEN ERFÜHLEN

Die nächsten Seminare:

### NATHAL<sup>®</sup> Intensivausbildung

nächster Termin in Wien:  
4. - 8. Dezember 2015 (Fr-Di)

Termine 2016:  
10. - 14. Februar 2016 (Mi-So)  
25. - 29. Mai 2016 (Mi-So)

Elfriede Neustädter, Telefon: +43 - 664 - 9280 980

[www.nathal-neustaedter.at](http://www.nathal-neustaedter.at)





Das Ende eines Mythos

# Die Affäre um das Oliver's-Castle-Video

Joachim Koch



## DAS LEGENDÄRE VIDEO

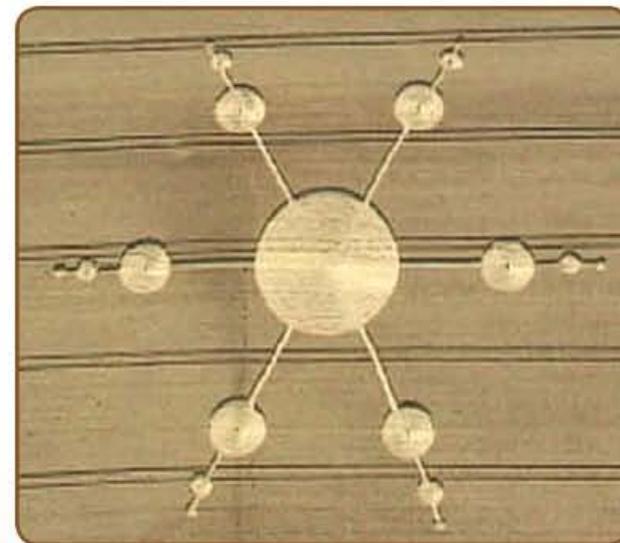
Auf dem Bildschirm erscheint in einiger Distanz ein Kornfeld, aufgenommen von einem offensichtlich erhöhten Standpunkt. Keine Besonderheit ist dort unten zu erkennen, bis plötzlich einige weißliche Kugeln erscheinen und kreisförmige Bewegungen vollführen. Und während sie sich so bewegen, erscheint unter ihnen im Feld ein Piktogramm. Man kann erkennen, dass es nicht Teil für Teil „gemacht“ wird, es erscheint vollständig fertig, als ob eine Art Vorhang auf der Bühne, die das Kornfeld ist, aufgezogen wurde. Dann fliegen die Kugeln aus dem Bildausschnitt hinaus und lassen das Piktogramm und den verdutzten Betrachter zurück.

Das ist das legendäre Video von Oliver's Castle, das bis heute für nicht wenige als der heilige Gral für die Echtheit und außerirdische Provenienz des Kornkreisphänomens gilt.

In meinem Artikel in der Mystikum-Ausgabe Nr.89 vom Juni 2015 habe ich den aktuellen Stand der Kornkreis-„Szene“ skizziert und einige wichtige, für manch einen schmerzhaft, Fakten aus der Zeit seit 1990 wiedergegeben. Es war zu erwarten, dass sich jene „Fundamentalisten“, für die niemals sein kann, was nicht sein darf, dass nämlich alle Kornkreise und Piktogramme zumindest seit 1993 menschengemacht sind, mit entsprechenden Reaktionen meldeten. So präsentierten sie als Beweis für die unumstößliche Richtigkeit ihrer Thesen erneut – und unbelehrbar - das Video des Kornkreises von Oliver's Castle, der im Morgendunst des 11. August 1996 dort von weißlichen, scheinbar schwebenden Kugeln erschaffen worden sein sollte.

Ja richtig, das Piktogramm ist einfach strukturiert, leicht, einfach und schnell herzustellen und

würde ohne das Video als schlampiger Hoax durchgehen. Aber es ist hier nicht der Kornkreis, sondern das Video, das uns interessiert.



Das legendäre Piktogramm von Oliver's Castle  
Foto: Mit frdl. Gen. von P. Soerensen

## DIE HINTERGRUNDGESCHICHTE

Alles begann in den Morgenstunden des 11. August 1996. Kaum hatte sich der Morgendunst über den Feldern gelichtet, da rief eine männliche Person, die sich als Jonathan Wheyleigh ausgab, im Nabel der Kornkreiswelt damals, dem „Barge Inn“ in Honeystreet, Wiltshire, an und gab gegenüber dem anwesenden Lee Winterson und der Pub-Besitzerin June Potts seine Geschichte preis. Er habe in der Nacht am ca. 10 Meilen entfernten Oliver's Castle gecampt, seine Kamera dort aufgebaut und sah in den Morgenstunden Lichtkugeln (Balls Of Light = BOLs) über ein Feld fliegen. Danach erblickte er in dem Feld einen Kornkreis, den er dort vorher nicht bemerkt hatte. Er wollte sich in den Abendstunden mit Peter Soerensen im Pub treffen und ihm das Video zeigen, man solle ihm Bescheid geben. Peter war damals einer der führenden Video-Dokumentatoren der Kornkreisszene in der Gegend.

Als Peter dann mittags zum Lunch im Pub erschien und die Nachricht bekam, fuhr er sofort mit Nick Nicholson, dem stets gutmütigen Redakteur des Circular Review Magazins, hinaus zum Feld und sah dort die sechsarmige Schneeflocke im Korn liegen.

Abends dann im Pub wogten die Spekulationen über die Neuigkeit hoch und in alle Richtungen. Das wäre es doch! Die lang erwartete „Smoking Gun“ des Kornkreisphänomens insgesamt! Auch für Hans-Jürgen Kyborg und mich wäre das eine



Kommunikationsexperiment Koch/Kyborg 1996:  
Die Verbindung vom dritten Planeten im Sol-System  
mit dem zweiten Planeten um HD 42807

schöne Bestätigung gewesen, denn gerade eben hatten wir im Rahmen unserer andauernden Kommunikationsexperimente unser 196 Meter langes Piktogramm im Rabbit Holes auf der Carson-Farm fertiggestellt.

Peter wartete lange auf den mysteriösen Anrufer und verließ nach seinem vierten Scrumpy Jack gegen 22:00 Uhr, zusammen mit anderen enttäuschten Croppies und in der Annahme, einem Scherz aufgesessen zu sein, den Pub. Kurz nach der „Last Bell“, der Aufforderung zur letzten Be-

stellung um 23:00 erschien dann noch tatsächlich jener Wheyleigh und zeigte seine Kamera mit dem Video im Pub herum. Die Reaktionen waren entsprechend und die Kunde von dem „historischen“ Video verbreitete sich durch die Augenzeugen in Windeseile.

Peter, der sich ob der verpassten Situation am liebsten selbst getreten hätte, saß dann drei Tage später wieder zum Lunch im Barge, als ein schüchtern wirkender junger Mann von schätzungsweise 22 Jahren an seinem Tisch Platz nahm. Eine halbe Stunde lange hatte fast gar nichts gesagt, als er sich plötzlich herüberlehnte und mit leiser Stimme sagte: „Ich bin Jonathan Wheyleigh, derjenige, der die BOLs aufgenommen hat, die den Kornkreis schufen.“

Peters Puls sprang über die 100-Marke, als Wheyleigh ihm auch noch mitteilte, dass er eine Kopie an Colin Andrews und an Peter zur Analyse geben wollte. Wheyleigh berichtete mit leiser Stimme, dass er gegen Morgen nach der regnerischen Nacht unter seiner Plastikplane das in der Kornkreisszene bekannte „elektronische Zirpen“ vernahm. Er kroch hervor und sah, dass in dem Feld unterhalb des steilen Abhangs Lichter kreisten. Er griff nach seiner Kamera, die aber wegen der Feuchtigkeit nicht funktionieren wollte. Inzwischen seien die Lichter verschwunden. Dann begann die Kamera doch zu laufen und auch die Lichter kehrten plötzlich zurück.



## VERMEINTLICH GEHEIMES TREFFEN

Er konnte erkennen, dass unter den Lichtern ein Kornkreis erschien. Noch atemlos von dem eben erlebten, wurde er einer Gruppe Armeesoldaten auf ihrem Morgenlauf gewahr, aus der er heraus angesprochen wurde: „Hast Du bekommen, weswegen Du herkommen bist?“. Da glaubte John, die Armee wüsste über das eben Geschehene Bescheid und verließ beunruhigt und hastig den Platz.

John erschien die ganze Zeit über, in der er Peter sein Erlebnis berichtete, sehr nervös, manchmal zitterten ihm die Hände. Er habe Angst vor verfolgenden Reportern und vor der CIA oder dem MI5, die in seine Wohnung einbrechen könnten. Peter erhielt eine geheime Nummer von Johns Freund und versprach, Peters Anrufe zu beantworten, was er bis zu einem bestimmten Zeitpunkt auch tat. Ob er sein Originalvideo, wie jeder es ihm riet, auch wirklich versteckt hat, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, denn nach dem Treffen mit Peter im Barge gab es Berichte von anderen, die das Video in der Folgezeit auch noch gesehen haben und John habe es als das Originalvideo ausgegeben, abgespielt mit derselben Kamera, von der er sagte, dass sie manchmal die Filme falsch spulte und zerstörte!

Peters hatte von John einen ziemlich überzeugenden Eindruck und tendierte John zu glauben und hoffte, das Video wäre nun der Beweis, auf den damals alle hofften. Der deutsche Kornkreis-

forscher Ulrich Cox, ein Freund von Peter, war die ganze Zeit anwesend und berichtete jedoch, dass er Wheyleigh, der allen in der Szene völlig unbekannt war, am Abend, bevor der Kornkreis bei Oliver's Castle erschien, im Pub gesehen hat. Dort habe Wheyleigh getönt, dass er trotz des schlechten Wetters in der Hoffnung, etwas sehen zu wollen, am Oliver's Castle campen werde.

Schließlich musste Peter noch weitere drei Wochen auf die Übergabe einer Kopie auf einer VHS-Kassette warten. Die Übergabe fand im Waggon&Horses in Beckhampton statt, einem wunderbaren, alten Pub in Beckhampton. Er war früher der Haupttreffpunkt der Szene, bevor sie sich rüber zum Barge Inn mit seinem verschworenen Campingplatz verlagerte.

Peter und Ulrich waren mitten im vermeintlich geheimen Treffen mit Wheyleigh und John hatte Peter gerade erklärt, dass er der einzige Vermittler, Verbindungsmann und Eingeweihte bezüglich des Videos sein sollte. Er erwähnte nicht, dass er genau das gleiche Angebot gegenüber Colin Andrews ebenfalls bereits gemacht hatte. Plötzlich tauchte Lee Winterston auf, der irgendwie Wind von dem angeblich geheimen Treffen bekommen hatte. Er war auch begierig, an das Video zu kommen und nachdem er mitbekam, dass John das Original-Video dabei und immer noch in der Kamera hatte, machte er den Vorschlag, in ein Fernsehstudio nach Swindon zu



Zufallsfoto von Peter Soerensen im Barge Inn. Links Ulrich Cox von hinten, in der Mitte John „Wheyleigh“/ Wabe halb von hinten und rechts Lee Winterston



Wheyleigh/Wabes Auto auf der Fahrt nach Swindon 1996

– Copyright P.Soerensen

fahren, um das Filmmaterial mit der dortigen professionellen Ausrüstung zu untersuchen.

Auf der historischen Fahrt zur ersten professionellen Analyse des möglicherweise epochalen Videos fotografierte Peter die Wagen, nicht ahnend, dass das Foto von John's Auto später einmal der Beweis sein dafür sein würde, dass Wheyleigh nicht der war, der er zu sein vorgab.



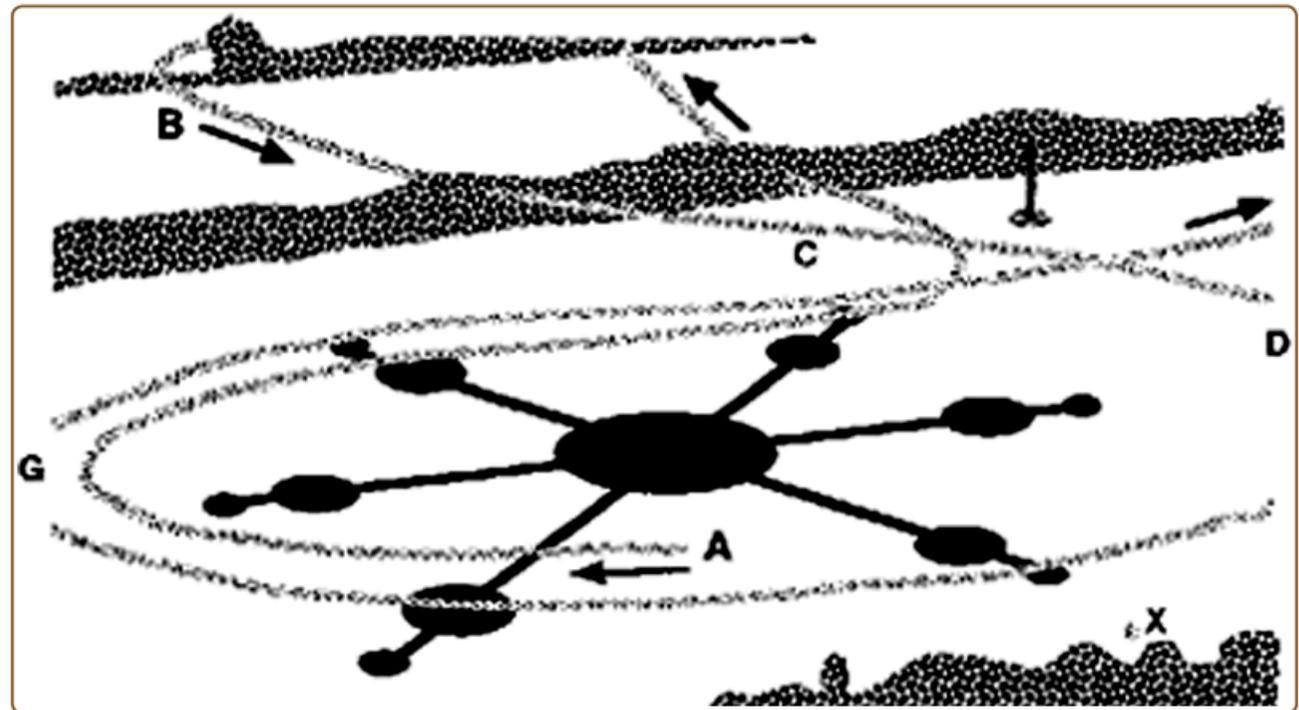
## ERSTE ZWEIFEL DURCH DIE SLOW-MOTION-MASCHINE

Nach der Ankunft im Studio begann Peter, zu filmen, weil er das alles für eine spätere Dokumentation festhalten wollte, wurde jedoch sofort von John ermahnt, ihn ja nicht mit ins Bild zu nehmen, weil er unbedingt anonym bleiben wollte. Danach bemerkte Peter, mit welcher Selbstverständlichkeit John die 8mm-Kassette aus der Kamera nahm, ohne Zögern hinüber zu den Halterungen der verschiedenen professionellen Videomaschinen ging und die Kassette in die einzige passende 8mm-Maschine einlegte und sofort den Startknopf drückte – als ob ihm diese industrielle Ausrüstung sehr vertraut war und er sie nicht zum ersten Mal bediente.

Während der folgenden Stunde wurde das Video auf dem Slo-Mo-System intensiv betrachtet, vorwärts und rückwärts gespielt, schnell und ganz langsam und mit wechselnden Vergrößerungen.

Der entscheidende Video-Schuss beginnt mit zwei BOLs, die knapp einen Meter groß erscheinen und sich in der Mitte des Bildes befinden („A“ im Diagramm) und von dort mit geschätzten über 100 km/h über das Feld huschen.

Lee entdeckte einen dritten BOL, der nur im ersten Frame (=Bild in der Abfolge des Videos) auftaucht und dann im zweiten Frame nicht mehr zu sehen ist und auch nicht mehr auftaucht. Nach weiteren



Die Flugbahnen der BOLs über dem Piktogramm

zwei Sekunden im Ablauf der Szene beginnt sich der Kornkreis in der Mitte des Bildschirms zu zeigen. Zur gleichen Zeit fliegt ein ganz schwaches Licht (B) hinter einen Baum, erscheint wieder, überquert die Hecke hinten und fliegt zur mittleren Hecke. Dieses Licht ist nur auf guten Kopien sichtbar. Man wird es kaum wahrnehmen, bis es Punkt C erreicht. Bis dahin hat es dann einen kleineren Partner bekommen.

Inzwischen ist die Szene bei 5 Sekunden Dauer angekommen und das erste Lichterpaar ist vom

Kornkreis weggeflogen. Ein Licht, das augenscheinlich tiefer fliegt, durchquert die mittlere Hecke und gleitet davon. Während es mit den Fernsehern zu Hause schwer zu erkennen ist, zeigte es sich im Studio unter digitaler Vergrößerung, dass das Licht durch – nicht über – das Gebüsch fliegt. Dies ist von Bedeutung, denn es würde zeigen, wie niedrig die Objekte fliegen. So befinden sie sich nur wenige Fuß über dem Weizen, scheinen aber kein Licht darauf, obwohl sie einige Größenklassen heller sind als die Umgebung.



## BEGINN DER PRO- UND CONTRA-DEBATTE

Nachdem das zweite Lichterpaar (B) über und rund um den Kornkreis geflogen sind, verlassen sie an zwei Stellen (D und G) die Frames. Die Kamera unternimmt keinen (!) Versuch, ihnen zu folgen, als sie am Rand verschwinden. Jeder, der bisher das Band sah, bemerkte das als eigenartig, weil doch die meisten den Lichtern folgen würden. An dieser Stelle wurde von den Verteidigern des Videos angeführt, dass Wheyleigh von der Kornkreisintelligenz wohl beeinflusst wurde, nur auf den Kornkreis zu halten. Auf diese ganz spezielle Art der Kameraführung wird noch eingegangen.

Peter, der damals schon seit über 20 Jahren Erfahrungen in der Computeranimation hatte und miterlebte, wie sich die Technik von den einfachsten Anfängen bis hin zu den fotorealistischen Dinos von Jurassic Park entwickelt hatte, wurde von einer Sache irritiert, die er dort jedoch noch für sich behielt. Auch unter der größten Vergrößerung fiel auf, dass die Lichter in der Richtung ihrer Bewegung nicht leicht verwischt

waren, wie es bei Verschlussgeschwindigkeiten bei dem Licht der frühen Dämmerung speziell mit Video hätte sein müssen.

Peter behielt dies für sich, denn wenn das Video echt wäre, hätte er John mit seinen Zweifeln verärgert und außerdem waren das sehr technische Details, für deren Beurteilung echte Video-Ingenieure besser qualifiziert wären, als John. Wenn es aber doch eine Fälschung war, dann wollte er John gegenüber noch nicht verraten, dass er eine Ratte roch.

Zurück in Alton Barnes wurde das Video an den nächsten zwei Abenden vor vielen faszinierten Menschen immer wieder abgespielt, vor und zurück, bis der Rewind-Knopf heiß war.

An diesen Abenden begann die Pro- und Contra-Debatte, die lange anhielt. Die nicht-verschmierten Lichter waren damals das härteste Contra-Argument, während das leichte Wackeln der scheinbar handgehaltenen Kamera das stärkste



Die Farmersfrau Polly Carson beim Anschauen des Videos

Pro-Argument lieferte, denn alle glaubten zunächst, dass es extrem schwierig sei, Computerbilder mit den Wacklern in Übereinstimmung zu bringen. Doch es kam anders.

WERBUNG



Energiereiche Grafiken

Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites....

[www.luna-design.at](http://www.luna-design.at)



## DIE SMOKING GUN

Ein paar Tage später erreichte Peter der Anruf von John Huckvale, dem Besitzer des Videostudios, in dem sie alle vorher gewesen waren. Er hatte etwas entdeckt, das wohl die Smoking Gun für den Nachweis eines Hoaxes bedeutete. Seine Entdeckung machte es sehr, sehr, ja beinahe vollständig unmöglich für das Video, einen echten Vorgang zu zeigen. Alle anderen Argumente verblassen angesichts dieses Beweises.

Wir alle wissen, dass ein Spielfilm aus einem langen Streifen mit aneinandergereihten Bildern, den Frames, besteht. Video-Frames hingegen werden als elektromagnetische Signale aufgenommen und deswegen kann man sie auch nicht sehen, wenn man ein Videoband gegen das Licht hält.

Um zu verstehen, weshalb das Oliver's-Castle-Video (OC-Video) ein Schwindel ist, muss man den entscheidenden technischen Trick verstehen, mit dem generell Video auf Band aufgenommen wird. Jeder Video-Frame besteht aus zwei „Feldern“, dem Feld mit den geraden Zeilennummern und dem Feld mit den ungeraden Zeilennummern. Die Zeilen mit den ungeraden Zeilennummern (erstes Feld) werden zuerst gescannt, danach werden die geraden Zeilennummern gescannt (zweites Feld). Diese Felder werden also nacheinander aufgenommen und wiedergegeben, eins nach dem anderen. Im britischen „PAL“-System, das 25 Frames pro Sekunde wiedergeben kann, geschieht dies mit

1/50stel Sekunde Verzögerung zwischen diesen beiden Feldern eines Frames. So zeigt also jedes Feld eines Frames die gleiche Szene mit einem geringen Zeitunterschied, eben dieser 1/50stel Sekunde. Genau genommen stellen diese beiden Felder zwei eigene Frames innerhalb des Gesamtframes dar, die jedoch nicht einzeln angeschaut werden können, wenn man seinen Videorecorder anhält.

Tut man dies, wird man immer nur ein gesamtes Bild – den Frame, an dem der Recorder anhielt – sehen. Weil aber nun zwei Einzelbilder in diesem Frame stecken, die zeitlich etwas unterschiedlich aufgenommen sind, wird ein sich schnell bewegendes Objekt minimal im Bild flimmern oder leicht unscharf oder verschmiert erscheinen. Schauen Sie sich einen Fußball im Fluge an und stoppen dann den Recorder, dann werden Sie diesen Effekt sehen.

Die Lichtbälle im Original OC-Video zeigen keinerlei derartige Verschmierung oder ein Flimmern, obwohl sie ja scheinbar mit über hundert Stundenkilometern über das Feld rasen! Das hätte bei einer Aufnahme mit einer normalen Videokamera niemals sein können. Dies ist nun keine persönliche Meinung, sondern einfach ein Fakt. Videoframes haben zwei Felder. Reale Lichter hatten sich zwischen diesen beiden Feldern gering bewegen müssen. Sie tun es aber hier nicht!

Aber eine Computeranimation kann genau diesen Effekt hervorrufen. Computer können Szenen rendern, aber das braucht Zeit, mehr noch, wenn Bewegungsunschärfen beseitigt werden sollen. Und Zeit war für Wheyleigh ein wichtiger Faktor, denn er wollte ja das Video schon am gleichen Abend im Barge zeigen.

Die Lichter sind durch einen Computer animiert und später zu den Bildern mit dem Piktogramm hinzugefügt worden. Das ist so ähnlich wie in „Forrest Gump“, in dem Tom Hanks in die Szenen mit JFK eingefügt wurde. Das OC-Video ist eine Fälschung, einfach und simpel ein Hoax.

Die Fraktion der Echt-Gläubigen führte Animationsexperten an, die gesagt hätten, es würde Tage oder Wochen dauern, diese 8 Sekunden-szene zu fälschen. Ja, es gab sogar Äußerungen aus diesen Kreisen, dass das Video erst auf Film (!) hätte kopiert werden müssen, um ihn dann komplettiert mit einer Hintergrundprojektion neu aufzunehmen und zurück auf Video zu überspielen. Allein die Zeit, den Film zu entwickeln, hätte die Dauer eines Tages weit überschritten. Also mussten die Hoax-Befürworter falsch liegen. Offensichtlich hatten, selbst zu damaliger Zeit im Jahre 1996, diese „Experten“ keine Ahnung von den inzwischen stattgehabten Weiterentwicklungen in der Computeranimation.



## DER LETZTE SARGNAGEL

Ein letztes Argument wurde immer noch gegen eine Fälschung vorgebracht, nämlich dass es fast unmöglich war und sehr zeitraubend sein würde, die Wackelei einer handgehaltenen Kamera mit animierten Effekten zu kombinieren. Aber ist es denn, wonach es aussieht – handgehalten? Für dieses scheinbare Problem gibt es eine einfache Lösung: es ist ein Stativ verwendet worden, mit dem der Kornkreis am OC aufgenommen wurde, so dass die animierten Lichter und das Erscheinen des Kornkreises mühelos drübergelegt werden konnten. Dann wurde diese „mehrschichtige“ Szene von einem Studiomonitor guter Qualität mit einer 8mm Videokamera abgefilmt und dabei die Wackelei vorgetäuscht! Dieser einfache Trick verlangt nicht im Entferntesten nach den Fähigkeiten eines George Lucas, wie einiger der Pro-Echt-Kreuzritter behaupteten.

Es erklärt dann auch, warum der Kameramann nicht den Lichtern gefolgt ist, was wohl eher in der Natur des Menschen gelegen hätte. Die Kamera hätte nach rechts und links schwenken müssen, was sie nicht tut.

Die eindrucksvollste technische Analyse des OC-Videos wurde seinerzeit von Jim Dilettoso durchgeführt, der in den Jahren vorher schon hunderte von UFO-Bändern untersucht hatte. Er wusste zu dem Zeitpunkt noch nichts von Huckvales Entdeckung der Video-Felder ohne Bewegung der Lichtbälle und konnte keinerlei Bearbeitungsspuren an

den nicht-bildlichen elektromagnetischen Teilen der Bänder finden, den quasi digitalen Fingerabdruck in den vertikalen Intervallen, finden und erklärte somit das Videoband selbst als nicht computermanipuliert.

Als Peter Soerensen ihn dann 1998 erneut traf und ihm von dem Trick mit der Wiederaufnahme erzählte, um den Eindruck einer handgehaltenen Kamera hervorzurufen und somit auch kein digitaler Fingerabdruck auf dem Videoband sein konnte, erkannte er diesen Trick als wirklich einfach durchzuführen an und relativierte so seine frühere Expertise.

Insgesamt ist das Video völlig in dem Zeitrahmen zu erstellen, den sich Wheyleigh selbst gegeben hatte, indem er morgens im Barge anrief und eine Vorführung für den Abend ankündigte. Die Erstellung der Flugbahnen dürfte nicht länger als eine Stunde gedauert haben, mit der Copy- und Paste-Technik wurde dann das Piktogramm zunächst zugedeckt und der vorher ausgeschnittene Patch dann wieder aufgezo-gen. Wer hat sich nicht schon gewundert, dass die Lichtkugeln nicht den Einzelteile des Piktogramms durch ihren Flugweg folgten und dass sie einfach nur im Kreis drüberflogen? Nun, es hätte sicher viel mehr Zeit in Anspruch genommen, dieses kompliziertere Muster zu animieren.

Auch das scheinbare Durchfliegen der Hecke mit dem Lichtschein ist einfach zu erreichen. So ergibt

sich eine sehr konservativ geschätzte Timeline für die Erstellung des OC-Videos: (unabhängig ob Wheyleigh das Piktogramm selbst hergestellt hat oder Helfer hatte)

05:00 UHR FRÜH

Bilder des Kornkreises angefertigt

08:00 UHR

Ankunft im Studio in Bath

(lt. Colin Andrews war das Studio in Bath)

09:00 UHR

Video von der Kamera in den Computer geladen

10:00 UHR

Experimente mit den Farben und der Erscheinung der Lichter

10:30 UHR

Flugbahnen der Lichter fertiggestellt

11:30 UHR

Ausschneiden der Patches und Verwischungen für die Erscheinung des Kornkreises abgeschlossen (Zeit für die Sandwiches zum Lunch)



## DER LETZTE STROHHALM

15:00 UHR

Arbeiten an den Lichtern,  
die durch die Hecke fliegen

17:00 UHR

Abfilmen der fertigen Animation und  
Hinzufügen der Wackeleien  
(dadurch „Entfernen“ der digitalen Fingerabdrücke)

18:00 UHR

Arbeiten getan – eine Stunde Zeit für ein Dinner

Ab hier hätte er leicht gegen 21:00 Uhr im Barge Inn sein können, aber „Wheyleigh“ erschien dort erst gegen 23:00 Uhr. Gab es Schwierigkeiten mit dem Video? Waren weitere Feinjustierungen nötig?

Busty Taylor, der bekannte und ehrenwerte Pilot und Fotograf, der die Kornkreise mit seinen atemberaubenden Fotos aus dem Seitenfenster seines Flugzeuges in den ersten Büchern von Colin Andrews und Pat Delgado weltweit bekannt machte, meinte, dass der Schattenwinkel in den betreffenden Szenen für einen Aufnahmezeitpunkt eher am Nachmittag spräche. Wäre dem so, dann

wäre die Bearbeitungszeit deutlich kürzer, was bedeuten würde, dass „Wheyleigh“ sein „Studio“ in der Nähe in einem B&B hätte aufschlagen haben müssen.

Nachdem die eindeutigen Beweise für die Manipulationen des Videos bekannt wurden, gab es immer noch einige wenige Gläubige, die nicht von der übernatürlichen Entstehung des Piktogramms lassen wollten. Letztlich blieb ihnen nichts anderes mehr übrig, als ohne Nachweis zu behaupten, dass die fehlende Bewegung der BOLs in den Einzelframes von der überirdischen Intelligenz absichtlich so herbeigeführt worden seien.

Nun, ja, meine Güte, sicher hätte eine fortschrittliche Technologie entdecken können, dass Wheyleighs Kamera dabei war, den Vorgang aufzunehmen und hätte bewegungslose BOLs über dem Feld positionieren können, während Wheyleighs Videokamera lief und sie für jeden Frame seiner Kamera neu positionieren können –

wie weit soll man, nur um Recht zu haben, dieses Spiel noch treiben? Um uns etwa die überlegene Macht zu demonstrieren und uns dieses sinnverwirrende Puzzle zu geben? Ein Totschlagsargument der Gläubigen ist dann immer: Können wir uns vorstellen, welche Motivationen diese Intelligenz hat? Soll etwa unser blindes Vertrauen getestet werden?

Nein, das ist nachdrücklich anzuzweifeln. Alle Experimente, die Hans-Jürgen Kyborg und ich in dieser Richtung z.B. unternommen haben, zeigen eindeutig in eine Richtung einfach zu verstehender Kommunikation auf verschiedenen Ebenen eben ohne diese trickreichen, verschlungenen Pfade. Es sind die direkten Wege kosmischer Kommunikation.

Wenn die CircleMakers – das „A-Team“ – wirklich etwas mitteilen wollten, hätten sie, bei ihrem bekannten Sinn für Humor, z.B. die Kamera aus „Wheyleighs“ Händen nehmen und sie den Kugeln hinterherfliegen lassen können.



## DAS MYSTERIÖSE VERSCHWINDEN VON WHEYLEIGH

Nein, es ist sicher, dass dieses Video von schadenfrohen oder böswilligen Menschen mit dem Ziel angefertigt wurde, genau diese Verwirrung und Bitterkeit zwischen den Menschen zu erreichen. Sie haben sich sicher seither einen Ast über uns gelacht. Und jene, die sich immer noch zu Anwälten für die „Echtheit“ des OC-Videos“ machen, unterstützen diese negative Energie.

John Wheyleigh hatte es immer abgelehnt, Peter oder irgendjemandem sonst seine Telefonnummer oder seine Adresse zu geben. Wie schon erwähnt, gab er Peter die Nummer „eines Freundes“ und hat Peter viermal nach entsprechendem Anruf zurückgerufen. Nachdem dann Peter Ende August in einem weiteren Telefonat auf die Nummer „des Freundes“ andeutete, dass es digitale Artefakte auf dem Video gäbe, brach der Kontakt ab und die Nummer war dann einen Monat später nicht mehr erreichbar.

Im folgenden Sommer wollte Nippon TV eine Dokumentation über das OC-Video aufnehmen. Sie recherchierten, dass „Wheyleigh“ ein Pseudonym eines Mannes namens John Wabe war, dem Mitbesitzer eines Special Effects- Studios(!) in Bristol. Die Nippon-Leute erreichten einen Termin mit Wabe unter dem Vorwand eines beabsichtigten, gemeinsamen Projekts. Dabei wollten sie ihm ohne Vorwarnung das Video zeigen und seine Reaktion mit der Kamera dokumentieren.

Während die Nippon-TV-Leute in das Studio gingen, wartete Peter draußen, um zu gegebener Zeit hineingerufen zu werden, um Wabe als „Wheyleigh“ zu identifizieren. Doch Wabe roch den Braten und entwischte aus einer Seitentür aus dem Studio, als die Nippon-Leute noch mit seinem Partner sprachen. Er hatte seine Haarfarbe geändert und sich einen kleinen Bart wachsen lassen, wurde aber von Peter eindeutig erkannt. Peter rannte auf Wabe zu, schaltete seine Kamera ein, aber bevor er Wabe erreichte, war dieser schon in sein Auto gesprungen und fuhr los. Dabei winkte er Peter zu, als ob er sagen wollte: „Ihr kriegt mich nicht“ und raste davon. Indem er wegfuhr, gelang es Peter, eine Aufnahme seines Autos zu schießen. Es war das gleiche, das jener „Wheyleigh“ ein Jahr zuvor gefahren hatte.



„Wheighleights“ Auto 1996

Obwohl diese Bilder allein schon Beweis genug sind, um die Sache endlich zur Ruhe kommen zu lassen, wurde Peter mit absurden Behauptungen belegt. Er würde lügen oder die CIA habe Wheyleigh bezahlt und sein Auto an Wabe weitergegeben.

In den nächsten Tagen machte Lee Winterson eine Präsentation über den fehlgeschlagenen Nippon-TV-Überfall. Lee hatte mitgeholfen, der japanischen Fernsehgesellschaft das Studio von Wabe in Bristol ausfindig zu machen und saß an dem betreffenden Tag zusammen mit Peter in deren Van, als Wabe aus dem Studio flüchtete. Lee rannte dem Pkw hinterher und schrie: „Warum hast Du das gemacht? Komm zurück und rede mit uns!“



Wabe's Auto 1997, als er in Bristol flüchtete



## DIE ENTHÜLLUNGEN VON DOUG&DAVE

Während der Präsentation - der Barge war total überfüllt – gab Lee bekannt, dass Wabe ein Interview mit Nippon-TV abgelehnt hatte, weil er mit einer großen amerikanischen Fernsehgesellschaft unter Vertrag stand. Er würde eine Sendung mit NBC machen, wie er die Welt hinter das Licht geführt habe (das sagten damals auch Doug & Dave). Natürlich brach ein Sturm der Argumente der Pro und Contras los, nachdem die Präsentation mit Peters Fotos von „Wheyleigh“ und Wabe endete.

Nahezu jeder glaubte in diesem Moment, dass die NBC-Sendung schließlich alles aufklären würde, denn einige hatten Wheyleigh/Wabe ja gesehen, als er seine Kamera im Barge an dem Abend herumzeitete. Aber sogleich kam auch die Verschwörungstheorie auf, dass Wheyleigh und sein Video absolut real seien und er bezahlt worden sei und seinen Namen durch Druck böser Mächte nur habe ändern und in dem Studio habe arbeiten müssen.

Zur Frustration aller Beteiligten ist das Video von Wabe „How I Fooled The World“ nie erschienen. Auch von John Wabe hat man nie wieder etwas gehört oder gesehen.

Im Jahre 1999 berichtete Colin Andrews, dass Wabe mit Nippon TV eine Sendung produziert hat, in der er zugab, das Video angefertigt zu haben. Colin hatte das Video gesehen und bestätigte, dass Peter völlig korrekt in seiner Recherche und

seinen Schlüssen gewesen ist, wie dieses OC-Video angefertigt worden war.

Nach den Enthüllungen von Doug&Dave, die sich wie ein Lauffeuer um den Erdball verbreiteten, sie hätten „hunderte von Kornkreisen“ mit einem einfachen Brett und einem Zieldraht am Mützenschirm in der Vergangenheit hergestellt, war das Oliver’s- Castle-Video der zweite große Anschlag auf das Kornkreisphänomen, dessen Auswirkungen bis heute zu spüren sind. Nach wie vor weigert sich das Pro-Lager, das Video als Fälschung anzuerkennen, weil nicht sein kann, was nicht sein darf und deren künstlich erschaffene, kommerzdurchsetzte Kornkreise welt zusammenbrechen würde. Dies erinnert ein wenig an die berühmte Fälschung des Pilt-down Man, bei der die Darwinisten bis zum Schluss daran fest halten wollten, dass es kein Hoax war. Letztlich mussten sie klein beigeben. So wird es nun auch den Befürwortern des OC-Videos ergehen.

### Anmerkungen:

Diesem Artikel liegt die Studie von Peter Soerensen von 1996/1999 zugrunde: “The Case of the Vanishing Cameraman - Hammering the final nail into the coffin of the Oliver’s Castle video“ Auf Jeff Rense’s Webseite findet sich ein Artikel zum Thema. Rense veröffentlicht u.a. auch vieles zum Ufo-Thema und gilt als wenig differenziert in seiner Auswahl: ◀ [www.rense.com](http://www.rense.com) ▶

Der Artikel enthält viele Unkorrektheiten, so auch die, dass Colin Andrews das Video mit Wabe’s Bekenntnis zurückhielt. Dieses Video ging im Gegenteil von Hand zu Hand und ist von vielen gesehen worden. Es besteht aus zwei Teilen und war von Wabe als Promotion gedacht, sein Video besser verkaufen zu können. Im ersten Teil wird der Eindruck erweckt, das Video sei echt, im zweiten Teil gibt er zu, dass es ein Schwindel war. In dieser Version sieht man ihn, wie er die Animation an seinem Computer erstellt. Die in dem Artikel erwähnten Kornkreis-Persönlichkeiten zählen teilweise oder gänzlich zum Pro-Lager, sicherlich auch wegen der ihnen unterstellten finanziellen Interessen am Phänomen.

Hier ist der lange verschollene, wichtige Teil 5 der National Geographic-Dokumentation zu den Kornkreisen. Ab 03:57min sieht man John Wabe, jetzt mit anderer Frisur, anderer Haarfarbe und Bart. Wabe soll lt. eigener Angabe mit NG einen Vertrag gehabt haben:



# LUKRATIVES GESCHÄFT

Es gibt noch unzählige andere OC-Video-Beiträge im Internet, für diesen Artikel sollen diese beiden Links genügen.

In einer Email-Konversation mit Colin Andrews bestätigte dieser nocheinmal, dass auch nach seinen Recherchen das Video ein Hoax ist. Colin hatte u.a. einen ehemaligen CID – Polizeibeamten der Hampshire Police beauftragt, Untersuchungen zum Video und Wheyleigh/Wabe anzustellen. Das Video mit Wabe's Bekenntnis hatte er von Michihito Ogawa von Nippon TV erhalten, die bis heute immer noch die Rechte daran haben. Weil Herr Ogawa danach aber nicht mehr erreichbar war, fehlt auch bis heute die Erlaubnis, das Video zu veröffentlichen. So wurde mein Wunsch, das Video für diese Dokumentation zu erhalten, abschlägig beschieden. Nippon TV hatte seinerzeit einen Deal mit VOX TV in den USA, das in zwei Sendungen dort ausgestrahlt wurde. Einmal wurde es als echt dargestellt, in der zweiten als der Hoax des Jahrhunderts. Dabei wurde sicher sehr viel Geld verdient. ♦



Marrows dieser Art hingen Jahr um Jahr am Wegweiser an der T-Kreuzung West-Overton/Lockeridge/Alton Barnes und waren sicherlich auch ein Hoax, aber einer, an dem sich alle erfreuen konnten



## JOACHIM KOCH

begann vor bald 20 Jahren Kornkreise in England zu erforschen. Er ist einer der führenden Spezialisten auf diesem Gebiet.

◀ [www.kochkyborg.de](http://www.kochkyborg.de) ▶



## DIE ANTWORT DES ORION

von Joachim Koch und Hans-Jürgen Kyborg



## VERNETZTE WELTEN

von Joachim Koch und Hans-Jürgen Kyborg



**Club of Sponsors**

**Werben im Mystikum-Magazin**

Der Sponsorenvertrag läuft über 12 Ausgaben. Eine Kooperation mit Mystikum bringt Ihnen zum minimalen Preis Zugang zu zahlreichen potenziellen Kunden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Tel: +43 (0)699/10637898  
office@mystikum.at  
Preis pro Ausgabe (ohne USt.)

**Kleines Sponsoring schon um 29,- Euro**

- 1/4 Seite Werbung im Format 130x90 mm im Magazin
- 1 Banner im Format 950x90 Pixel auf unserer Website
- 1 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- Eintrag im monatlichen Newsletter von Mystikum
- persönliche Betreuung in unserem Veranstaltungskalender
- 1 Földergarnitur für unseren Sponsorenstand auf Messen
- -10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

**Wollen Sie mehr wissen?**  
**Q'PHAZE – Realität... anders!**  
Die Quantenphase für neues Wissen

- Spuren versunkener Zivilisationen
- Verlorenes Wissen aus der Vorzeit
- Mystische Kraftorte und Reiseberichte
- Rätsel, Mysterien und Phänomene
- Intelligentes Leben auf fernen Welten

Gehen Sie mit dem Magazin Q'PHAZE auf Spurensuche nach den letzten Geheimnissen der Menschheit!

**Wollen Sie mehr wissen? Dann lesen Sie Q'PHAZE!**  
Angebot innerhalb Deutschland (D):  
O Ich wünsche eine aktuelle Ausgabe für 7,50 Euro  
O Ich wünsche ein Jahres-Abonnement für 30,- Euro

Für interessierte Leser aus (A) und (CH):  
Bitte fragen Sie uns nach den aktuellen Konditionen.

Senden Sie Ihre Fragen & Wünsche an:  
Roth-Verlag, Brentanostr. 64, 34125 Kassel.  
E-Mail: roth-verlag@web.de - Fon (D): 0561 / 575997  
Infos unter: <http://qphaze.alien.de>

Informationen und News auf Facebook unter Stichwortsuche:  
„Magazin Q'PHAZE – Prä-Astronautik und mehr“

**Q'PHAZE**  
REALITÄT... ANDERS!

Aliensamen:  
Wo sind die Mikroben der E.T.s?  
Spurensuche an der Ostsee:  
Das Geheimnis des Mare Balticum

Das **Capricorn-Geheimnis**

Was die Apollo-Missionen mit einer gefälschten Marslandung zu tun haben

Ab November 2015

**Schamanischer Traum**

 **SERAPHIM-INSTITUT**  
[www.seraphim-institut.de](http://www.seraphim-institut.de)



# Planeten - Botschaft



von Raphael R. Reiter

## Saturn Quadrat Neptun „Menschenliebe“

26. Nov. 2015 – 18. Juni 2016 – 10. Sept. 2016

Die Daten weisen auf die exakten Spannungsaspekte, dieser dreifachen Quadratur. Darüber hinaus ist dieser Aspekt seit dem 18. September 2015 bis Ende 2016 wirksam.

**Was natürlich nicht bedeutet,  
dass danach das Thema „Menschenliebe“  
nicht mehr aktuell sein wird.**

Schon in der letzten Ausgabe wurde darauf hingewiesen, als der Flüchtlingsstrom zum ersten Mal in Österreich die Grenzen passierte und zeitgleich Saturn in den Schützen (bis Dez. 2017) wanderte, dass Gesetze neu definiert werden müssen.

Seitdem läuft Saturn in das Spannungsquadrat zu Neptun, (genau am 26. Nov.) das der mittlerweile verstorbene, geniale Astrologe Michael Roscher, „Das Gesetz der Wahrheit“ nannte

und ich es in Erweiterung „Menschliebe durch Selbsterkenntnis“ nennen möchte.

Auch der Papst hat bei seiner letzten Rede vor der UNO darauf hingewiesen, dass wir den Anderen von Angesicht zu Angesicht begegnen sollen, unabhängig von seiner Herkunft oder Religion.

Denn genau dort und dann haben wir die einmalige Gelegenheit zur Veränderung unseres Weltbildes und werden zudem, bewusster Mitgestalter der Geschichte.

**Wenn es nicht das Ideal der Erlösung gibt,  
was und wer sollte uns dann zum Erwachen  
bringen, als das wir selbst unsere Schatten  
als Illusionen erkennen.**

Diejenigen, die stark in der Liebe und im Geist der Wahrheit verankert sind, werden den Weg weisen und in den ersten Reihen zu finden sein und dadurch anderen wiederum Mut machen, ihnen zu folgen. Nicht als zu idealisierende Persönlichkeiten, sondern als Wegweiser zur allumfassenden Liebe, die nicht davor zurückschreckt, von den angstmachenden Medienberichten, die nur auf Spaltung ausgerichtet ist.

Es liegt in der Eigenverantwortung jedes Einzelnen, auf Grund seiner Geschichte individuell auf die Herausforderungen der Zeit zu reagieren. „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“ ist kein rein christlich-religiöses Dogma, sondern ein zutiefst menschliches Anliegen, das jenseits aller Befürchtungen in den Herzen der Menschen verankert liegt.

Mehr noch, es ist ein Grundbedürfnis, das bei vielen durch traumatische Ereignisse verschüttet wurde. Nicht nur bei den Flüchtlingen, sondern bei vielen Menschen. Gerade deshalb bietet sich diese historische Situation zu einem kollektiven Erwachen, um sowohl dem Anderen als auch sich selbst eine Chance der Heilung zu bieten. Besonders Reaktionen der Abwehr und Abneigung weisen auf eine nichtgeheilte Verletzung hin, auch wenn es manche Menschen gibt, die sich das gerne intellektuell ausreden möchten. Die Zeit eignet sich hervorragend, hinter die sichtbare Realität zu blicken, auch wenn der Auslöser dafür eine spannungsgeladene Situation ist. Doch wer blickt schon nach innen, wenn er von den süßen Annehmlichkeiten des Lebens geblendet wird und im siebenten Himmel schwebt?



# Planeten – Botschaft

Alles was zurzeit auf diese äußere, alles überragende Flüchtlings-Situation projiziert wird, sollte in kontemplativer Form nach innen geholt und betrachtet werden. Das Leben ist ein großer Lehrmeister und Heiler, dass wie durch unsichtbare Hand immer wieder Situationen inszeniert, die für unsere Entwicklung genau diejenigen Erkenntnisse bereit hält, die wir benötigen.

Auch wenn wir sie im ersten Moment gar nicht als solche wahrnehmen und möglicherweise auch geneigt sind, sie abzulehnen. Doch wir selbst sind es, die erkennen können, niemand sonst kann das für uns tun.

Wir haben diese Fähigkeit als Geschenk erhalten und sollten dankbar sein und dieses auch dafür einsetzen, wofür es gedacht ist, zum Erkennen.

Denn wer hört schon gerne auf andere und deren Wahrheiten, denen wir dann glauben müssten.

Wer nach innen horcht und erkennt, hat das Beste aus seinem Leben gemacht. Denn darum geht es im Leben, sowie es schon auch das Orakel zu Delphi verkündete. Erkenne Dich selbst. Dies ist eine ausgezeichnete Zeit dafür, in der Dynamik der Ereignisse, seine eigenen verkrusteten Glaubensmuster zu erkennen, die sich im Laufe



der vielen Leben angesammelt haben und sich zu einem Trugbild namens Ego geformt haben.

Dann wird sich auch das wahre Selbst zeigen, jenes strahlende Selbst das uns mit allem was ist, verbindet und uns frei machen wird, von den selbstinszenierten Täuschungen. ◆



**ROBERT RAPHAEL REITER**  
Individuelle astrologische Beratung –  
Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Seit über 35 Jahren praktische Erfahrung mit Spiritueller Astrologie. Seit 15 Jahren praktische Erfahrung mit den Energien des Maya-Kalenders. Autor zahlreicher Bücher.

◀ [www.derinnereweg.at](http://www.derinnereweg.at) ▶

**BUCHTIPP:**  
**7 SCHRITTE IN DIE FREIHEIT**

In diesen turbulenten Zeiten kann man recht leicht die Orientierung verlieren, wenn man keinen passenden Kompass hat, der einem die Richtung anzeigt, in die man gehen möchte. In diesem kleinen Büchlein finden Sie spirituelle Orientierungshilfe. Praktisch nachvollziehbar für jeden.

Format A6 - 68 Seiten - Paperback, 9,00 €



**N**ur wenn wir Menschen lernen, Tiere mit Respekt und als Partner zu behandeln, werden wir lernen uns selbst respektvoll, liebevoll und mit Akzeptanz für das Andere zu begegnen. Solange wir Tiere in Käfige sperren, sie quälen, sie zwingen, beherrschen und ausrotten, machen wir dasselbe mit uns Menschen und es wird keinen Frieden geben.

Nur ein Mensch, der gelernt hat Frieden, Freiheit und Lebenslust ins sich selbst zu finden, ist auch bereit diese an andere zu verschenken, egal welcher Art sie sind.

#### Über die Autorin:

Die Autorin lebt mit ihrer Familie, Pferden, 6 Hunden, Schafen, Hühnern, einer Ziege, einem zahmen Reh und vielen anderen Tieren im südöstlichen Burgenland. In diesem Band zeigt sie den Kampf gegen eine von der Gesellschaft aufgedrängte Uniformität, die sich in einer Ablehnung gegen das Wesen der Katze ausdrückt und somit zum Kampf gegen das eigene Wesen wird. Erst in der Akzeptanz und dem liebevollen Aufnehmen des Verdrängten und Unerwünschten, wird Freiheit gefunden. Der Schmerz, den wir uns selbst durch Ausschluss und „getrennt sein“ vom Anderen, in diesem Falle dem Katzenwesen zufügen, kann erst aufgelöst werden, wenn wir das „Fremde“ annehmen, leben lassen und als das akzeptieren, was es ist. So begeben wir uns gemeinsam, als All-eines auf den Weg der Freiheit.

Preis: EUR 19,90 inkl. 10% USt.

Gebundene Ausgabe: 72 Seiten

ISBN: 978-3850287234

# SPEZIAL-Buchtipp

# KATZENGEIST

von Katja Goess-Saurau



**Katzengeist,  
Geist der Katze,  
in meiner Seele bist Du  
meine Seele ist in Dir.  
Suche die Wärme,  
tanze mit dir.**

**B**  
VERLAG  
BERGER



**ANDROMEDA ESSENZEN®**  
 BY GUNDULA CHRISTA LEDL  
**DIE KRAFT DES LEBENS**  
 SPÜREN, ERLEBEN UND GENIESSEN

**ONLINESHOP: WWW.ANDROMEDAESSENZEN.AT**  
**WWW.INSTITUT-ANDROMEDA.AT**

**ILIOS**  
**Grünes Gold**  
 Extra Natives Olivenöl aus dem Herzen Griechenlands

**www.ilios-gruenesgold.at**



Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

**www.rainbow-reiki.at**

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation  
 Lebensberatung - Feng Shui - Rituale  
 Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!  
 jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

**SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS**

Nächste Termine:

- 07.-08.11.2015 Rainbow Reiki® 1. Grad - **Inkl. Falayna Say®**
- 21.-22.11.2015 Rainbow Reiki® Professional Practitioner 2
- 02.12.2015 Schamanisches Spinnentanzritual **NEU!**
- 12.-13.12.2015 Rainbow Reiki® 2. Grad - **Inkl. Falayna Say®**



Herwig Steinhuber, Großmeister (3. Dan) und Linienträger des Rainbow Reiki® sowie Meister/Lehrer des Traditionellen Usui Reiki, Meisterschamane und Großmeister der White Feather Shamanic School®, Lehrer der Drei Strahlen Meditation – DSM, Master Instructor für Spirituelle Clearings und Reinkarnationstherapie, Mentalcoach und Trainer für Mentale Fitness (Akademie Dipl. Psych. Dr. Karl W. Ehrhardt)

靈巫氣



# Die Biene, die Sonne und der Kapuzinerberg

Reinhard Gunst



## DER KELTENBERG

**W**ie die Ziffern auf einer Uhr umgeben einige Berge den Kapuzinerberg bei Salzburg. War in vorchristlicher Zeit die Verehrung von Göttern mit dem Lauf der Sonne verbunden, knüpfte die Kirche später mit ihren zahlreichen Heiligenlegenden an die alten Fruchtbarkeitskulte der Vergangenheit an. Um diese kulturelle Entwicklung zu verfolgen, ist der Kapuzinerberg der ideale Ort.

Robert Meisner, ein Kenner von Kraftorten im europäischen Raum, bezeichnete den Kapuzinerberg als den Keltenberg par excellence. Bei einer geomantischen Erkundung hat er an unterschiedlichen Punkten, wie bei der Kreuzigungsgruppe, starke Energiezentren ausgemacht. Seiner Auffassung zufolge üben diese aus der Erde strömenden Kräfte eine starke Schutzfunktion aus. Trotz dieser Sicht ergeben die bis-

herigen archäologische Erkenntnisse nur eine spärliche Besiedlung des Berges. Aus keltischer Zeit wurden nur vereinzelte Siedlungsstellen auf dem Berg gefunden und in römischer Zeit schien die Fläche vollkommen verlassen gewesen zu sein.

So stammt auch der Name Kapuzinerberg erst aus jüngerer Zeit. Ursprünglich wurde er Imberg



## DAS KLOSTER UND JOHANNES

genannt, doch über den Ursprung dieses Namens herrscht heute Uneinigkeit. Der heutige Name entstand erst im 16. Jahrhundert, als der Kapuzinerorden hier ein Kloster errichtete. Um die katholische Kirche nach der Reformation wieder zu stärken, hatte Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau den Orden der Kapuziner nach Salzburg geholt. Auf dem tiefer gelegenen Südostteil des Berges in der Nähe einer Quellensenke errichteten sie ihr Kloster. Diese Anlage wurde knapp hundert Jahre später durch einen Kreuzweg mit elf Kalvarienkapellen und zwei Begleitkapellen ergänzt.

Doch lange bevor die Kapuziner auf den Berg zogen, stand hier die Kirche St. Johannes auf dem Imberg. In Urkunden wird die im Kern noch romanische Kirche zum ersten Mal im Jahr 1319

erwähnt. Nach dem Bau des Klosters diente sie auch den Kapuzinern als Klosterkirche, doch ursprünglich diente sie als Wallfahrtskirche. Hier verehrten Pilger eine Kopie des Madonnenbildes von Santa Maria Maggiore in Rom, genannt Maria Schnee. Der Feiertag geht zurück auf die Neueinweihung der Basilika S. Maria Maggiore in Rom am 5. August 432. Sie soll einer Legende zufolge aufgrund eines Schneewunders unter Papst Liborius durch Papst Sixtus III. gebaut worden sein.

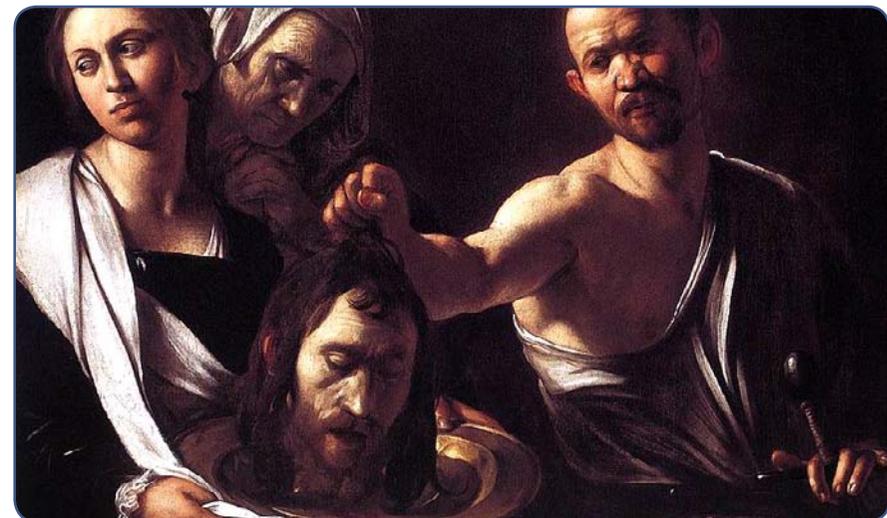
Jedoch wird das Patrozinium der Kirche aber durch die beiden Heiligen, Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist bestimmt. Sie zählten zu den beliebten Kirchenpatronen des frühen Mittelalters und ihre Gedenktage fallen auf den 24. Juni, werden also kurz nach der Sommersonnen-

wende gefeiert. Nach den Erzählungen im Lukasevangelium (1, 5-25) war Johannes der Sohn von Elisabeth und dem alten Priester Zacharias. Lange Zeit blieb das Paar kinderlos, bis nach einer Opferung im Tempel Zacharias der Erzengel Gabriel erschien und ihm die Geburt eines Sohnes verheiß. Einer Eingebung Elisabeths zufolge sollte das Kind Johannes genannt werden.

Als Erwachsener zog er sich in die Wüste zurück und trat erstmals um das Jahr 28 als Prediger auf. In seinen Schriften berichtet der jüdisch-römische Geschichtsschreiber Flavius Josephus, dass Johannes als Asket in der Wüste lebte und dort ein Gewand aus Kamelhaaren, sowie einen ledernen Gürtel um seine Hüften trug. Während dieser Zeit soll er von Heuschrecken und wil-



KAPUZINERBERG KLOSTER; STICH



JOHANNES DER TÄUFER, GEMÄLDE VON CARAVAGGIO, 1607



## WOLFS-SCHAMANISMUS

den Honig gelebt haben. Da er am Jordan das Kommen des Messias verkündete, gilt Johannes als der letzter große Prophet, der den Weg für den Messias freiräumen sollte. Während er die Bußtaufe vollzog, als Symbol zur Errettung vor dem kommenden Weltgericht, wurde er vom Fürsten Herodes bespitzelt. Nachdem Johannes eine unrechtmäßige Verbindung zu seiner Schwägerin vorgeworfen wurde, nahm der Fürst den Täufer gefangen.

Sein grausamer Tod führte zu einem in der Kunstgeschichte äußerst beliebtem Motiv, die Enthauptung des Johannes. Sie erfolgte als die Tochter Salome nach einem ihrer bezaubernden Tänze von ihrem Vater einen Wunsch freigestellt bekam. Auf Drängen ihrer hasserfüllten Mutter Herodias forderte sie den Kopf des Täufers.

Johannes Tod wurde von ihm selbst als Tag des Sieges, der Sonne und des Lichtes über Dunkelheit und Tod gesehen. So gibt er auch in seinen

Predigten einen Hinweis auf seine Rolle gegenüber dem Messias und die spätere Festlegung des Gedenktages. 'Jener muss größer werden, ich aber geringer'. (Johannesevangelium 3, 30) Entsprechend der liturgischen Abfolge des Kirchenjahres wurde das Datum seines Todes auf den 24. Juni festgelegt, dem damaligen Datum der Wintersonnenwende. Es liegt drei Monate nach der Verkündigung Marias und sechs Monate vor dem Weihnachtsfest. Erstmals tauchte diese Termin in einem afrikanischen Schriftstück aus dem 4. Jahrhundert auf und ab diesem Zeitpunkt wurden auch viele Kirchen und Kapellen nach ihm geweiht.

Zwei Motive, die Enthauptung und der Tanz der Salome, weisen auf die einstigen rituellen Handlungen während den Sonnwendfeiern und dem darauffolgenden Schnitterfest in vorchristlicher Zeit hin. Die Sommersonnenwende, oder auch Mittsommerfest, war ein Fest der Freude und des Dankes. Feuer wurden entzündet und unter

der Einwirkung rauschhafter Getränke umtanzt. Im fortgeschrittenen Stadium bewegten sich die Tänzer alle Glieder von sich werfend, völlig wild und bockssprungartig, wobei sie ständig die Richtungen wechselten. Diese Art von Tanz wurde später auch „Veits-Tanz“ genannt. So nimmt es nicht Wunder, dass auch der Gedenktag dieses heiligen Veit am 15. Juni in unmittelbarer Nähe zur Sommersonnenwende liegt. Dieser ekstatische Tanz war in keltisch-germanischer Zeit ritueller Kern eines Wolfs-Schamanismus, in dem die Verehrung eines Sonnengottes ihren Ausdruck fand. Priester dieses Kultes nannte man auch Wolfkanker oder auch Wolf-Kankus, eine Bezeichnung von der sich der heutige Name Wolfgang ableiten lässt. Nach den Erkenntnissen von Dr. Wolf, Dieter Storl und anderen Kulturanthropologen ist die Sommersonnenwende ein spezielles Sonnenfest, wo der Sonnengott oder auch sein Stellvertreter einen rituellen blutigen Tod erleidet. Bei den Kelten war dies der sogenannte „Eichenkönig“ Belenos und bei den

WERBUNG



# Österreichische Gesellschaft für Parapsychologie

und Grenzbereiche der Wissenschaften

<http://parapsychologie.ac.at>

Neues Institutsgebäude der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7



## ALTE MYTHEN

Germanen der Sonnengott Balder, ein Sohn von Odin und der Göttin Frigg. In den unterschiedlichen Mythen geschieht dies oft durch Enthauptung oder auch durch die Zerfleischung des noch jungen Sonnengottes.

Auch in den Mythen des Vorderen Orients wurden die Sonnenkönige an diesem Tag unter ganz ähnlichen Umständen rituell ermordet. Nur einige Beispiele sind Dionysos, Mithras, Tamuzi oder Dumuzi, Nimrod, Enkidu. Einer der ältesten Mythen war die des sagemuwobenen Nimrod. Sein Name ist eng verbunden mit den sumerischen Erzählungen von Dumuzi und der Himmelskönigin Ishtar. Sie bildeten zusammen die heilige Dreieheit von Uruk.

Der Name Dumuzi setzte sich aus den beiden Worten „Dumu“, der Sohn und „Zi“, das Le-

ben zusammen. Sein Name kann auch als „Same des Lebens“ oder auch „Sohn der Auferstehung“ übersetzt werden. Nimrod, sein Vater, der in der hebräischen Sprache mit Aufruhr übersetzt wird, war in den babylonischen Legenden der erste, der die Macht auf der Erde gewann. Aufgrund seiner Gewalttätigkeit wurde er aber getötet und die Teile seines Körpers wurden in die verschiedenen Städte Babylons geschickt. Während Ishtar das Volk um Nimrod trauern ließ, verbreitete sie gleichzeitig die Legende, dass ihr Gemahl zum Himmel aufgestiegen ist. Erst Jahre später gebar sie Dumuzi, den sie als Reinkarnation ihres Gemahles ausgab. Doch er wird später bei einem Jagdunfall getötet und steigt gleichfalls in den Himmel auf. Kulturanthropologen interpretieren seinen Tod als Tötung eines Sonnenkönigs, der im Frühjahr geboren wurde,

um sich durch eine Tötung erneut zu regenerieren. Die Ähnlichkeit vieler Mythen führte hier auch zu Namensüberschneidungen in unterschiedlichen Kulturen.

In alten Schriften wird der Jäger Nimrod mit dem griechischen Bacchus und damit auch mit Dionysos gleichgesetzt. Der wurde nach seiner Rückkehr Oannes genant und auch als „Fischgott“ bezeichnet. Auch dies war bereits ein Verweis auf das kommende Zeitalter des neuen Gottes, der im Sternbild des Fisches geboren werden sollte.

Wie kaum ein anderer Platz bot die Fläche, wo später die Kirche und das Kloster errichtet wurden, eine Möglichkeit Sonnenauf- und Untergänge zu wichtigen Festen zu verfolgen. So ist der Sonnenaufgang zur Sommersonnenwende, dem das



KAPUZINERBERG 1844



KAPUZINERBERG HEUTE



## ZIEGEN UND BIENEN

spätere Johannifest folgte, über dem nordöstlich liegenden Heuberg und der Aufgang zur Winter-sonnenwende über dem Mühlstein zu sehen.

Die Kalenderfunktion des Kapuzinerberges wird vervollständigt durch die Sichtung der Sonne an den keltischen Feiertagen Imbolc und Samhain. Sie teilten das keltische Jahr in ein helles und ein dunkles Halbjahr ein. An beiden Tagen ist der Sonnenaufgang über dem Schwarzenberg zu sehen. Doch in die rituelle Funktion des Kalenders musste auch der Gipfel mit einbezogen worden sein, denn an den während der beiden Äquinoktien konnte der Sonnenaufgang über dem östlich gelegenen Gaisberg beobachtet werden. Natürlich trägt dessen Name dem Umstand Rechnung, dass hier die Klöster St. Peter und Nonnberg einige Weiden für Ziegen besaßen.

Doch wie viele historische Namen setzt sich auch der Name Gaisberg aus mehreren Bedeutungsebenen zusammen. Er entstand aus dem germanischen Wort „gaitis“, die Ziege, aus dem sich das mittelhochdeutsche Wort „Geizel“ entwickelte. Aus diesem Wort entwickelte sich später das Wort Ziege. Aber eine inhaltliche Übereinstimmung mit der Ziege gibt es zur Zeit des Frühlingsäquinoktiums. In vorchristlicher Zeit war der griechische Gott Pan Sinnbild für das Wiedererwachen der Natur. Bekleidet mit einer Bockshaut und behaarten Ziegenfüßen, glich er einem Mischwesen aus Mensch und Tier, aus dem in christlicher Zeit

die Gestalt des Teufels wurde. Im keltischen Raum erfüllte diese Rolle der gehörnte Gott Cernunnos. Der Symbolgehalt des weiblichen und männlichen Tieres sind höchst unterschiedlich. So verkörpert die Ziege das Urbild des mütterlichen Prinzips. Zeus wurde von einer Ziege gesäugt und auch in Walhall spendete sie den Bewohnern ihre Milch. Im Gegensatz dazu verkörpert der Bock unbändige Triebstärke und sexuelle Vitalität. Sie symbolisierten die nach dem Winter wiedererwachende Natur. Insofern kann es als ein gelungener Schachzug der Mönche gesehen werden, den heiligen Berg des Hörnergottes in eine Weide für Nutzvieh verwandelt zu haben. Nichts hätte den Gläubigen besser vor Augen führen können, dass der alte Kult ausgedient hatte.

Dies führt wieder zur entscheidenden Frage wie sich der frühere Namen Imberg entwickelte. Zum einen könnte er aus dem Lateinischen, der Sprache des Klerus entstanden sein, wo das Verb „imbuere“, besudeln oder erfüllen heißt. Somit könnte der Name auch „der Berg der seinen Zweck erfüllt“ interpretiert werden. Oftmals lebten aber in Flurnamen bedeutende Eigenschaften weiter, die im Bewusstsein der Bevölkerung tief verankert sind. So findet man im althochdeutschen Wortschatz das Wort „imbe“, der Bienenschwarm. In der Antike galten Bienen als die heiligen Tiere der Göttin Demeter. Ihr wurde in Griechenland während der Mysterienfeiern in Eleusis gedacht. Diese Feiern fanden kurz vor den Äquinoktien im Frühjahr



## ARTEMIS

und im Herbst statt. Auch die Göttin Artemis galt als Bienengöttin. In ihrem Tempel in Ionia, Ephesus, gab es Bienenvölker und ihre Priesterinnen nannte man die Bienen. Artemis war die Göttin der Jagd, des Wachstums, der Geburt und ebenso Herrin der freien Natur. Als Zwillingschwester des Apollon war sie selbst jungfräulich und strafte jeden, der diesen Zustand ändern wollte. Eine vergleichbare Rolle im Kult der Kelten könnten der Hörnergott Cernunnos oder auch die Pferdegöttin Epona gespielt haben. In seinem Golden Bough, dem goldenen Zweig, untersuchte der Anthropologe James George Frazer 1890 den Zusammenhang von Mythologien und Religion. Darin erwähnt er auch einen Text des römischen Staatsmannes und Geschichtsschreibers Lucius Arrianus. In dem berichtete er unter anderem auch von Opfern der Kelten an die Göttin Artemis. Dies spricht auch für die Sicht der Römer, die die britischen Inseln als „Land des Honigs“ bezeichneten. Dort wurden ihren Überlieferungen zufolge, Könige und Königinnen durch ein Bienenvolk als Geschenk geehrt.

Aus diesem Blickwinkel betrachtet, stellt der Kapuzinerberg nicht nur einen vorchristlichen Sonnenkalender dar, der allerdings heute durch die dichte Bewaldung nur noch zum Teil wahrgenommen wird, sondern auch auf den im kulturellen Gedächtnis gespeicherten einstigen Bienenkult. Er verweist auf die Jahrtausende tiefe Beziehung des Kultortes Imberg/Kapuzinerberg mit dem benachbarten Gaisberg. ◆

## REINHARD GUNST

Geburtsort : Schwäbisch Gmünd - 19.11.1957  
Stauferschule; Klösterleschule / Heimatkunde bei Herrn Schwenkbier;  
Parler Gymnasium; Scheffold Gymnasium bis 1976; Bundeswehr  
Ellwangen; Studium Bauingenieur München / 2 Semester;  
Studium Architektur/Kunstgeschichte in Stuttgart und Wien bis 1985

Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in München  
Partner Architekturbüro Bockemühl in Stuttgart bis 2000 / Bau Filder-  
klinik, Lehrauftrag Kunstakademie Stuttgart Fach Baukonstruktion  
Heute Selbständig

Autor:

**2013: Die Goldene Landschaft – Verlag Manuela Kinzel**

Wurde die Landschaft bereits in der Jungsteinzeit als Geoglyphe betrachtet? Am Beispiel der drei Kaiserberge und zahlreicher anderer Beispiele wird die Frage untersucht, wie Landschaft und Bauwerk zu jener Zeit durch Gesetze der universellen Harmonie verbunden wurden.

**2014: Der Himmel der Kelten – Verlag Manuela Kinzel**

Noch in der Eisenzeit unterschieden sich die Bauwerke des Nordens von der klaren Geometrie der Architektur des Südens. Im Buch Himmel der Kelten werden Gründe für die polygonalen Umrisse keltischer Festungen und Siedlungen und deren Verbindung mit der Welt griechisch-römischer Mythologien dargestellt.

2 weitere Bücher sind in Vorbereitung

◀ [diegoldenelandschaft.wordpress.com](http://diegoldenelandschaft.wordpress.com) ▶





VORTRAG - SAMSTAG  
**28. November 2015**



**NIKI VOGT**  
**Die NWO** und was wir  
 dagegen tun  
 können



NWO – die große Masse weiß mit den drei Buchstaben wenig anzufangen. Doch immer mehr Menschen wachen auf und erkennen, welchen scheußlichen Plan die wirklich Mächtigen dieser Welt für die Menschheit ausgeheckt haben. Die Rolle, die sie für uns vorbestimmt haben, führt in die Privatisierung der Welt, in der wir als rundum kontrollierte Leibeigene für die großen, globalen Konzerne arbeiten – Arbeitstiere, die noch teuer für ihre Haltung bezahlen sollen.

Menschenrechte, freie Entfaltung der Persönlichkeit, Selbstbestimmung – das alles steht so einer Sklavenrasse nicht zu. Deprimierende Aussichten. Das zu wissen ist die eine Sache. Aber – können wir uns dagegen wehren? Und wie?

Die gute Nachricht: Ja, das können wir! Und ohne unsere (unwissentliche) Unterstützung funktioniert das NWO-System nicht. Wie und wo wir unsere Würde und unsere Selbstbestimmung als freie Menschen wiederholen können, das zeigt Niki Vogt in ihrem Vortrag auf.

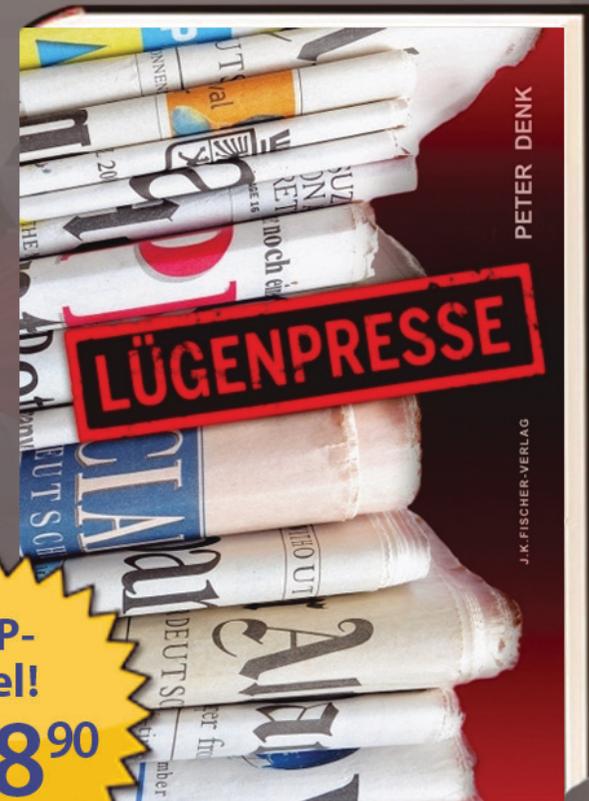


Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,- EUR  
 Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March  
 Veranstalter: Osiris-Buchversand, Info-Telefon: 08554/844

[www.regentreff.de](http://www.regentreff.de)

# LÜGENPRESSE

**Peter Denk**



TOP-  
 Titel!  
**€ 18<sup>90</sup>**

[osirisbuch.de](http://osirisbuch.de)



# UFO-Sichtung des Monats



DEGUFO E.V.

## Schnellbewertung von IFOs (Identifizierte fliegende Objekte)

Öftmals werden den einzelnen UFO-Forschungsvereinen Links zu Videos der Videoplattform YouTube zugespielt und um eine mögliche Klärung ersucht. So auch im vorliegenden Fall.

Eine Familie macht einen Ausflug und der älteste Sohn nimmt seinen mit einer Videokamera ausgestatteten Quadrocopter mit.

Bei der nachträglichen Ansicht des Videomaterials fällt der Familie aber ein Objekt auf, das sich plötzlich in der Bildmitte befindet und einen Haken schlägt. Grund genug, um mit der DEGUFO-Österreich Kontakt aufzunehmen.

Hier die eingegangene Meldung:

Liebes Degufo-Team Österreich!

Mein Sohn hat ein recht ungewöhnliches „Flugobjekt“ mit seinem Quadrocopter gefilmt.

Hier der Filmausschnitt:

◀ [www.youtube.com](http://www.youtube.com) ▶

Ab Sekunde 50 ist ein helles Objekt erkennbar, das in relativ schnellem Flug den Fluss entlang fliegt und plötzlich in fast rechtem Winkel zur Seite abbiegt.



Was meint Ihr kann das sein?

Würden uns über eine Rückmeldung sehr freuen, vielen Dank!

Mit besten Grüßen.

Da wir versuchen qualifizierte Aussagen zu treffen, dauert es oftmals etwas länger, um den „Sichtungszeugen näheren Aufschluss über das gesichtete, oder wie in diesem Fall per Video aufgenommene Objekt geben zu können. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit können wir aber bei dem aufgenommenen Objekt sagen, dass es sich um ein Tier handelt. Das Flugverhalten ist charakteristisch für vielerlei Insekten und auch Vögel.

Unserer Videoanalyse zufolge muss es sich hierbei um einen Vogel gehandelt haben.

Ihr Team der DEGUFO-Österreich



# SciFi-Filmtipp



von Roland Roth

Nachdem in der Wüste Gobi eine Botschaft außerirdischer Intelligenz entdeckt wurde, startet eine Expedition zum Planeten Venus. Die internationale Delegation von Wissenschaftlern -- Russen, Afrikaner, Japaner und Amerikaner arbeiten zusammen -- entdeckt dort die Überreste einer hochentwickelten Zivilisation. Diese hat sich selbst in einem atomaren Krieg ausgelöscht. Doch etwas hat überlebt...

Die Romane des polnischen Science-Fiction-Autors Stanislaw Lem boten schon einige Male Stoff für Verfilmungen. 1959 wurde der Roman

„Die Astronauten“ unter dem Titel „Der schweigende Stern“ (FIRST SPACESHIP ON VENUS) auch für die Leinwand bearbeitet.

Mit diesem Film sollte dem großen Hollywood-Kino Paroli geboten werden. Und tatsächlich wurde der Film international für Effekte und Bauten gelobt. In der Bundesrepublik lief der Film unter dem Titel „Raumschiff Venus antwortet nicht“ in den Lichtspielhäusern, wodurch er auf werbewirksame Weise an den Klassiker „Metaluna 4 antwortet nicht“ erinnerte.

Heute ist „Der schweigende Stern“ ein nostalgisches Stück Filmgeschichte, sowohl im politischen Sinne als auch im Science-Fiction-Genre. Fans von Star Trek werden auf ihre Kosten kommen: Die zusammengewürfelte Crew des „Kosmokrator“ und die farbenfrohen Pappe-und-Plexiglas-Landschaften des fremden Planeten sind ein Vorgeschmack auf Raumschiff Enterprise -- getrennt durch über ein halbes Jahrzehnt, tausende Kilometer und zwei verschiedene Staatssysteme. ♦

*Herzlichst, Euer Roland Roth*

◀ [qphaze.alien.de](http://qphaze.alien.de) ▶

## Science Fiction Klassiker **DER SCHWEIGENDE STERN**



### Der schweigende Stern

- Darsteller: Yoko Tani, Oldrich Lukes, Ignacy Machowski, ...
- Regisseur: Kurt Maetzig
- FSK: Freigegeben ab 6 Jahren
- Studio: Icestorm Entertainment GmbH
- Produktionsjahr: 1962
- Spieldauer: 90 Minuten



# GEWINNSPIEL

# POLTERGEIST

Liebe LeserInnen,  
wir freuen uns euch wieder ein Gewinnspiel präsentieren zu können. Dieses Mal könnt ihr je eine **DVD**, **Blu-ray** oder **3D Blu-ray** von der erweiterten Fassung von **Poltergeist** gewinnen.

Einfach nur eine Mail an:  
**gewinnspiel@mystikum.at**  
senden mit der Nummer des gewünschten Formats.

Einsendeschluss ist der **17. November 2015**. Der/Die GewinnerIn wird per Mail informiert.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Mystikum-Team wünscht euch wie immer viel Glück!

- **Grusel-Meisterwerk von Filmemacher Sam Raimi (Spider-Man, Evil Dead) & Gil Kenan (Monster House)**
- **Inklusive Extended Cut**

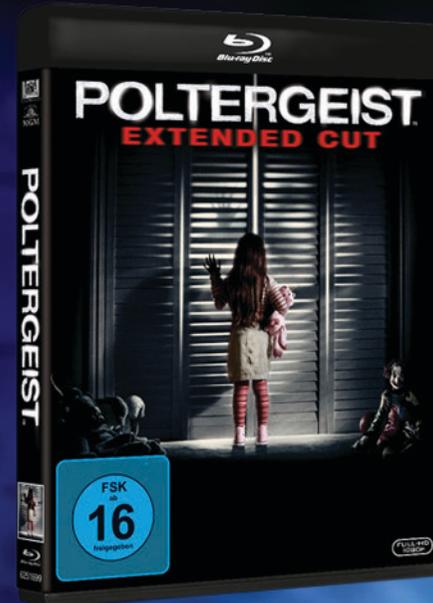
Der legendäre Filmproduzent Sam Raimi („Spider-Man“, „Evil Dead“, „The Grudge“) und der Regisseur Gil Kenan („Monster House“) schaffen mit POLTERGEIST eine moderne Adaption der klassischen Geschichte über eine Familie, deren Haus in der beschaulichen Vorstadt von dunklen Mächten heimgesucht wird. Als die Attacken der furchterregenden Erscheinungen eskalieren und die jüngste Tochter verschwindet, muss Familie Bowen zusammenhalten, um die kleine Madison zu retten, bevor sie für immer verschwindet.

JETZT als Blu-ray 3D, Blu-ray und DVD im Extended Cut!



DVD

1



Blu-ray

2



3D Blu-ray

3



## Was ich jahrzehntlang verschwiegen habe

von Erich von Däniken

Jahrzehntlang reiste Erich von Däniken um die Welt. Und stets trug er ein kleines Diktiergerät bei sich. So entstanden Tonbandprotokolle. In diesem Buch stellt der mittlerweile 80-Jährige ausgewählte Augenzeugen und Insider erstmals vor. Und er gibt Geheimnisse und Geschichten preis, die er bislang verschwiegen hat.

Er präsentiert Berichte und Enthüllungen, die einen sprachlos machen.

Gebunden, 141 Seiten

Hier bestellen  
EUR  
18,95



## Die echten Men in Black von Nick Redfern

„Die echten Men in Black“ ist eine längst überfällige Erkundung eines unheimlichen Phänomens, das in der Regel im Zusammenhang mit UFO-Sichtungen auftritt. Augenzeugen ungewöhnlicher UFO-Phänomene werden unmittelbar nach ihrem Erlebnis von mehreren dunkel gekleideten Herren aufgesucht, die sich als Mitarbeiter des Militärs oder der Regierungsbehörden ausweisen und die Zeugen unverhohlen auffordern, nicht über ihre Erlebnisse zu sprechen. Häufig muten die MIB aber auch nicht menschlich an. Was geht hier vor sich? In wessen Auftrag arbeiten die MIB? Sind sie irdischer oder gar außerirdischer Herkunft?

Gebunden, 256 Seiten

Hier bestellen  
EUR  
14,95



## Müheleose Heilung von Joseph Mercola

Müssen Sie Ihrem Bein extra sagen, es soll den Kratzer heilen? Brauchen Ihre Lungen eine extra Aufforderung zum Luftholen? Weiß Ihr Körper nicht von allein, wann er Nahrung oder Wasser braucht? Ihr Körper erledigt diese Dinge automatisch und müheleose.

Der Schlüssel für ein langes und gesundes Leben liegt in unserer DNA. Wir müssen diese Heilkräfte unseres Körpers nur aktivieren. In „Müheleose Heilung“ enthüllt der Bestseller-Autor, Gesundheitspionier und Naturheilkundler Dr. Mercola die neun Aktivierungs-Geheimnisse.

Gebunden, 268 Seiten

Hier bestellen  
EUR  
19,95



## Ukrainian Agony DVD

Seit Mitte Juli 2014 ist das Team von Mark Bartalmai als Kriegsberichterstatte vor Ort in der Südost-Ukraine - im Donbass. Sie haben unzählige Videoaufnahmen und Fotos in dieser Zeit gemacht. Das Team von „Keep a close eye on by Mark Bartalmai“ war das einzige westliche und deutsche Team von Journalisten mit der höchsten Akkreditierungsstufe und hatte daher Zutritt zu vielen lebensgefährlichen Orten in diesem Bürgerkrieg. Aus über 3 Terabyte Videomaterial welches über Monate an verschiedensten Orten aufgenommen wurden, ist nun in Zusammenarbeit mit der Nuoviso-Filmproduktion ein Dokumentarfilm entstanden.

DVD, Laufzeit 102 min.

Hier bestellen  
EUR  
19,90



# Vorschau

**Dein Weg ist lichtvoll,  
sei bereit!**

von Simone Balmer

**Flüchtlinge in Österreich  
und der EU**

von Dipl.-Ing. Werner Vogl

**Das Lebenselixier von Sumbawa**  
von Thomas Ritter

Das nächste Mystikum erscheint am 4. Dezember 2015



Und wie immer auch mit Rubriken von  
Reinhard Habeck, Mario Rank,  
Raphael R. Reiter, Roland Roth  
und Cornelius Selimov.

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:  
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at  
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t



Autoren dieser Ausgabe: Reinhard Gunst, Joachim Koch,  
Mario Rank, Raphael R. Reiter, Roland Roth, Cornelius Selimov, Udo Ulfkotte

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

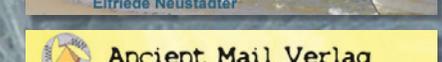
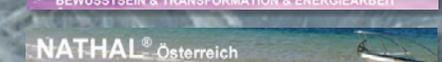
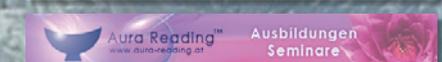
Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.  
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:  
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898



DANKT SEINEN SPONSOREN:



Katja Goess-Saurau

